

20  
21

GESCHÄFTSBERICHT

InterRisk Lebensversicherungs-AG  
Vienna Insurance Group



# Inhalt

## **Geschäftsbericht InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group**

Lagebericht .....	2
Bilanz .....	13
Gewinn- und Verlustrechnung .....	15
Anhang .....	17
– Erläuterungen zur Bilanz .....	17
– Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung .....	30
– Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer .....	32
– Bewegung und Struktur des Bestandes .....	39
– Gesellschaftsorgane .....	41
– Sonstige Angaben .....	41
– Gewinnabführung .....	43
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers .....	44
Bericht des Aufsichtsrates .....	51

# Lagebericht

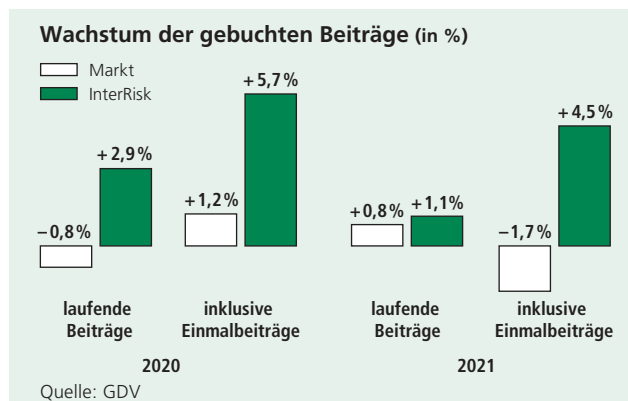
## Beitragsentwicklung

Im zweiten durch die Covid-19-Pandemie geprägten Jahr hatte die deutsche Lebensversicherung einen Prämienabrieb um 1,7 % zu verzeichnen. Die InterRisk konnte dagegen ihre gebuchten Bruttobeiträge um 4,5 % auf 105,9 Millionen € steigern. Auf laufende Beitragszahlung entfielen dabei 81,1 Millionen €, was einem Wachstum um 1,1 % entspricht, gegenüber 0,8 % im Markt. Die Einmalbeiträge incl. Zuzahlungen stiegen um 16,0 % auf 24,8 Millionen €; die Branche berichtete hier einen Rückgang um 5,7 %. Da die verdienten Rückversicherungsbeiträge etwas stärker um 6,4 % stiegen, wuchsen die verdienten Nettobeiträge leicht unterproportional um 4,3 % auf 96,6 Millionen €. Die Beitragsentwicklung resultiert aus Zugängen und Abgängen von Versicherungen im Jahresverlauf, über deren wichtigste Größen im Folgenden berichtet wird.

Im Geschäftsjahr betrug die Neuproduktion gemessen an laufendem Jahresbeitrag 6,3 Millionen €, der zu 90 % biometrische Produkte betraf. Der Neuzugang fiel damit gegenüber dem Vorjahr um 21,9 %.

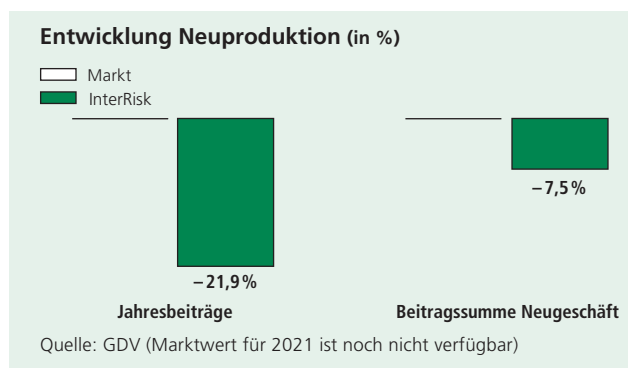
Die größte Sparte Todesfallversicherung verfehlte mit 5,1 Millionen € das Vorjahresniveau um 8,2 %. Der Rückgang der Berufsunfähigkeitsversicherung auf 1,1 Millionen € betrug sogar 19,5 %. In der Rentenversicherung wurden laufende Neuprämien in Höhe von 0,6 Millionen € nach 0,3 Millionen € im Vorjahr erzielt.

Der gesamte Neuzugang inklusive Summenerhöhungen, Zuzahlungen und Einmalbeiträge stieg demzufolge von 29,4 Millionen € auf 31,1 Millionen €. Die Beitragssumme des Neugeschäfts, bei der die laufenden Beiträge mit ihrer Laufzeit gewichtet werden, verminderte sich um 7,5 % auf 163,7 Millionen €.



Die Bedeutung der Risiko-Lebensversicherung für die Neuproduktion ging leicht von 73,3 % auf 70,4 % zurück. Zweitwichtigstes Produkt blieb die Berufsunfähigkeitsversicherung mit einem um 3,5 % erhöhten Neugeschäftsanteil von 19,3 %. Auf Rentenversicherungen entfielen 8,4 % nach 9,4 % im Vorjahr.

Die laufenden Bestandsbeiträge wuchsen um 0,9 % auf 81,3 Millionen €. Davon entfielen 57,4 Millionen € (+1,1 %) auf die Risikolebensversicherung, deren Anteil am Gesamtbestand nun 70,6 % beträgt. Die Gesamt-Versicherungssumme lag mit 11,9 Milliarden € um 0,5 % über dem Vorjahr.



Die am mittleren Bestandsbeitrag gemessene Stornoquote fiel um 0,4 % auf 2,2 %. Weitere Informationen über die Bewegung und Struktur des Bestandes sind Seite 37 und 38 zu entnehmen.

## Kosten

Die Abschlusskosten verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 10,9 % von 6,5 Millionen € auf 5,8 Millionen €. Der an der Beitragssumme des Neugeschäftes bemessene Abschlusskostensatz fiel von 3,7 % auf 3,5 %. Die Verwaltungskosten nahmen um 2,4 % auf 4,6 Mio. € zu. Der Verwaltungskostensatz verminderte sich aufgrund des stärkeren Beitragswachstums von 4,4 % auf 4,3 %. Die Verwaltungskosten enthalten auch die den Vermittlern vergüteten Bestandspflegeprovisionen.

## Kapitalanlagen

Der Kapitalanlagenbestand verminderte sich um 0,4 % auf 417,9 Millionen €. Im Berichtsjahr waren um rund 6 Millionen € erhöhte vertragsgemäße Abläufe, aber auch Rückkäufe von kapitalbildenden Lebensversicherungen zu verzeichnen. Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen erhöhten sich gegenläufig zum Bestand um 0,3 Millionen € auf 13,8 Millionen €, wobei die im Berichtsjahr wiederaufgenommene Zinszahlung einer Namensschuldverschreibung unterstützte. Unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibungen auf Gebäude in Höhe von 0,5 Millionen € belief sich die laufende Durchschnittsverzinsung nach Verbandsformel auf 3,1 % nach 3,0 % im Vorjahr.

Die Abschreibungen überstiegen die Zuschreibungen um 0,2 Millionen €. Aus abgelaufenen oder veräußerten Kapitalanlagen wurde ein Ergebnis von 0,4 Millionen € erzielt. Wie in den Vorjahren wurden keine Stillen Reserven in festverzinslichen Wertpapieren durch Veräußerung realisiert.

Insgesamt ergab sich ein Nettoergebnis von 13,5 Millionen € nach 12,4 Millionen € in 2020. Die Nettoverzinsung belief sich damit auf 3,2 % nach 3,0 % im Vor-

jahr. Die Zeitwerte unserer Kapitalanlagen lagen zum 31.12.2021 um insgesamt 44,5 Millionen € (Vorjahr 54,4 Millionen €) über den Buchwerten. Dieser Betrag setzt sich aus stillen Reserven in Höhe von 47,1 Millionen € und stillen Lasten in Höhe von 2,6 Millionen € zusammen.

## Versicherungsleistungen

Die Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle erhöhten sich um 1,6 Millionen € von 38,8 Millionen € auf 40,4 Millionen €. Während die Ablaufleistungen um 4,0 Millionen € und die Rückkaufswerte um 1,8 Millionen € anstiegen, sanken die Zahlungen für Todesfälle um 4,1 Millionen €. Es konnte wie im Vorjahr keine Covid-19-induzierte Übersterblichkeit beobachtet werden. Der Anteil der Rückversicherer sank deutlich von 3,3 Millionen € auf 1,7 Millionen €. Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle musste netto um 2,4 Millionen € nach 0,1 Millionen € im Vorjahr dotiert werden. Damit belief sich der Gesamtnettoaufwand für Versicherungsfälle auf 41,1 Millionen € gegenüber 35,6 Millionen € im Vorjahr.

Für eingegangene künftige Leistungsverpflichtungen wurden der Deckungsrückstellung brutto 12,2 Millionen € zugeführt nach 17,9 Millionen € im Vorjahr, die sich damit auf 376,2 Millionen € beläuft. In der diesjährigen Zuführung saldiert ist eine Auflösung um 0,5 Millionen € der auf den Altbestand entfallenden und sich im Abbau befindlichen Zinszusatzreserve, während auf den weiteren Aufbau der Zinszusatzreserve des Neubestandes 2,4 Millionen € entfielen. Von der Deckungsrückstellung entfällt mithin ein Betrag von 26,4 Millionen € (Vorjahr 24,5 Millionen €) auf die gesamte Zinszusatzreserve. Die gegenüber dem Vorjahr verringerte Zuführung zur Deckungsrückstellung resultiert aus den erwähnten stärkeren Abgängen von Kapitalversicherungen.



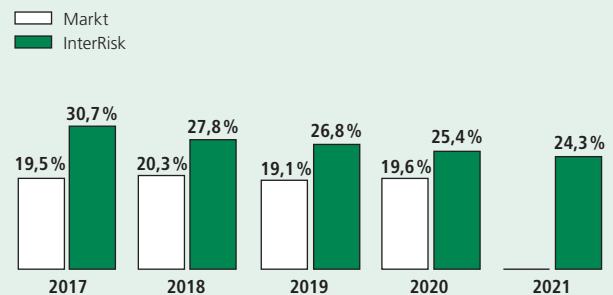
Der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung (RfB) wurden 12,4 Millionen € nach 10,9 Millionen € im Vorjahr zugeführt. Der festgelegte Teil der RfB (gebundene RfB) verminderte sich wegen der moderaten Absenkung der Zinsüberschussanteile um 0,3 Millionen € auf 13,4 Millionen €. Der ungebundene Teil der RfB (freie RfB), der als Puffer zum Ausgleich von Ertragsschwankungen dient, wurde um 1,2 Millionen € auf 16,4 Millionen € verstärkt. Der Anteil der freien an der gesamten RfB erhöhte sich demzufolge von 52,6 % auf 55,0 %.

## Jahresergebnis

Aus den Kapitalanlagen sowie den für Kosten und Leistungen nicht verbrauchten Beitragsanteilen erwirtschaftete die InterRisk mit einem Rohüberschuss von 45,5 Millionen € ihr bisher bestes Ergebnis, das den Vorjahreswert um 5,0 Millionen € übertraf. Die Beteiligung der Versicherungsnehmer im Wege der Direktgutschrift sowie durch Dotierung der RfB belief sich im Berichtsjahr auf 40,8 Millionen € nach 36,5 Millionen € im Vorjahr. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich von 4,0 Millionen € auf 4,7 Millionen €.

Mit der Obergesellschaft InterRisk Versicherungs-AG VIIG besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Die Ertragsbesteuerung erfolgt auf Ebene des Organträgers. Nach vollständiger Abführung des Gewinnes von 4,7 Millionen € verblieb im Berichtsjahr somit wie im Vorjahr ein Jahresüberschuss von 0 €.

## Eigenkapital in % der gebuchten Nettobeiträge



Quelle: GDV (Zahlen für 2021 sind noch nicht verfügbar)

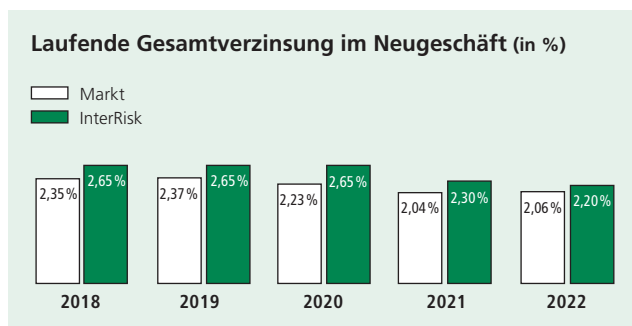
## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche, das Geschäft belastende Ereignisse sind bis zur Erstellung des Geschäftsberichtes nicht eingetreten.

## Ausblick

Die InterRisk behält ihren Fokus auf die Absicherung des Todesfall- und Invaliditätsrisikos bei. Dank preisgünstiger Tarife mit variantenreichen und führenden Bedingungen im Bereich biometrischer Absicherung erwartet sie, ihren Marktanteil in diesem Segment wie in den Vorjahren weiter ausbauen zu können. Dabei profitieren die Kunden vom sparsamen und verlässlichen Wirtschaften: die Gewinnbeteiligung für Risikolebens- und Berufsunfähigkeitsversicherungen in Form eines Sofortrabattes, der direkt mit den Zahlbeiträgen verrechnet wird, bleibt auf dem seit dem Bestehen der InterRisk unverändert hohen Niveau. Basierend auf den Erfahrungen seit Anfang 2020 wird auch für das dritte Jahr der Pandemie keine Übersterblichkeit erwartet.

Die Stabilität und Nachhaltigkeit bilden sich auch in der überdurchschnittlichen Solvabilität ab, die ohne Anwendung von erleichternden Übergangsmaßnahmen oder Volatilitätsanpassungen auskommt. Die unabhängige Ratingagentur Morgen & Morgen hat der InterRisk Lebensversicherungs-AG im Rahmen des aktuellen Belastungstests für Finanzstabilität bereits zum vierzehnten Mal in Folge das Prädikat „AUSGEZEICHNET“ zuerkannt. Die Ratingagentur Assekurata hat der InterRisk im November 2021 im Rahmen ihres Härte-tests bescheinigt, zu den Besten der Branche zu gehören und die Höchstwertung „OUTPERFORMER“ verliehen.



Das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2022 wird aufgrund ertragreichen Wachstums bei verbessertem Zinsumfeld leicht über dem Berichtsjahr erwartet

## Chancen- und Risikobericht

Unternehmerische Chancen und Risiken sind im Regelfall eng miteinander verbunden. Dies erfordert, Chancen und Risiken systematisch zu identifizieren, zu bewerten und daraus geeignete Maßnahmen abzuleiten. Zu diesem Zweck sind in unserem Unternehmen verschiedene, unserem Geschäfts- und Risikoprofil angemessene Strukturen und Prozesse etabliert, um Chancen und Risiken ertragsorientiert nutzen zu können.

Vor diesem Hintergrund beschreiben wir im Folgenden die wesentlichen Bestandteile unserer Risikoorganisation.

## Chancenbericht

Chancen ergeben sich heute aus mehreren Quellen. Die wichtigsten darunter sind:

### ■ Kunden (Wünsche und Bedürfnisse)

Die sich stark verändernden Bedürfnisse von Kunden – worunter wir als Maklerversicherer sowohl Endkunden als auch unsere Vertriebspartner verstehen – sind Herausforderung und Chance zugleich. Absicherung und Vorsorge gewinnen durch den demographischen Wandel und die gesellschaftlichen Veränderungen immer mehr an Bedeutung. Weiterhin sind Nachhaltigkeit und Klimawandel Themen, die aus wirtschaftlichen, politischen und regulatorischen Entwicklungen nicht mehr wegzudenken sind und auch für Kunden bei Veranlagungsentscheidungen immer mehr in den Vordergrund rücken, woraus sich bei entsprechender Ausrichtung und Produktgestaltung neue Möglichkeiten zur Kundengewinnung und -bindung ergeben.

Darauf wollen wir uns mit Produkten und Service bestmöglich einstellen. Durch unsere Vertriebspartner erhalten wir unmittelbares Feedback zu den Wünschen und Bedürfnissen unserer Kunden. Wir nutzen dies für ständige, kundenorientierte Weiterentwicklung unserer Angebote und unseres Service.

### ■ Technologischer Wandel

Digitalisierung und der Fortschritt der Informationstechnologie sind auch für Versicherungsunternehmen ein essentieller Bestandteil der Geschäftsentwicklung geworden.

Neue Möglichkeiten im Service und in der Kommunikation mit Kunden eröffnen ebenso Chancen wie Effizienzsteigerungen und Vereinfachung von Prozessen in der Verwaltung. Wir sind überzeugt, dass der dadurch ermöglichte, noch stärkere Fokus auf Service und Kunden in den kommenden Jahren stark an Bedeutung gewinnen wird.

### ■ Wirtschaftliches Umfeld

Wenngleich das - auch infolge der gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen der Corona-Pandemie prolongierte - Niedrigzinsumfeld die Versicherungsbranche vor große Herausforderungen stellt, können daraus auch Chancen gezogen werden: Langfristig und nachhaltig orientierte Kapitalanlagepolitik, die gleichzeitig auch flexibel genug ist, um Opportunitäten wahrnehmen zu können, wird immer wichtiger. Durch positive versicherungstechnische Ergebnisse (insbesondere Risikoergebnisse) ist es möglich, risiko- und ertragsorientiert anlegen zu können, ohne übermäßiges Risiko nehmen zu müssen. Insbesondere sehen wir Chancen in interessanten Immobilienprojekten, die langfristige und stabile Cashflows liefern.

## Risikobericht

### ■ Governance und Risikoorganisation

Der Vorstand verantwortet das gesamte Governance-System und legt Geschäfts- und Risikostrategie sowie Risikopolitik fest. Das Governance-System besteht aus dem Risikomanagementsystem mit den verschiedenen Risikomanagementprozessen, dem internen Kontrollsystem (IKS), den Unternehmensleitlinien zu risikorelevanten Bereichen (einschließlich der Bestimmungen zu den Erfordernissen für die fachliche Qualifikation und persönlichen Zuverlässigkeit - Fit &

Proper), sowie den vier Governance-Funktionen: Risikomanagement-Funktion, versicherungsmathematische Funktion, Compliance-Funktion und Interne Revision.

Im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) werden laufend in enger Zusammenarbeit mit allen betroffenen Abteilungen die Risiken sowie die dazugehörigen Kontrollen aktualisiert und dokumentiert. Dabei werden die operativen und für den Jahresabschluss relevanten Risiken inklusive der gesetzten Kontrollen bestätigt und auf ihre Effizienz untersucht.

Die Geschäfts- und Risikostrategie des Vorstandes legt Ziele, das Limitsystem und seine Risikotoleranz, Risiko-Grundsätze und Hauptrisikosteuerungsmaßnahmen fest und stellt ein Rahmenwerk für die weiteren Risiko-prozesse dar. Wichtige Prozesse sind die Berechnungen des Risikokapitalerfordernisses nach Solvency II (Standardformel), der IKS- und der Risikoinventurprozess, sowie der Prozess der eigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA). Die Risikoinventur wird unternehmensweit nach der Durchführung des IKS-Prozesses und nach der Risikoberechnung durchgeführt. Die Risikoinventur fasst alle Risiken der Inter-Risk im Risikokatalog zusammen. Dabei werden sowohl die Ergebnisse der Risikoberechnungen als auch jene der Dokumentation des IKS berücksichtigt.

Als Teil des ORSA-Prozesses wird die Angemessenheit der Risikokapitalberechnung überprüft und das eigene Risikoprofil analysiert. Darüber hinaus werden Projektionen zur zukünftigen Entwicklung der Solvabilitätssituation über den Planungshorizont des Unternehmens zur risikobasierten Untermauerung der Geschäftsplanung ermittelt.

## ■ Risikoprofil

Die historisch niedrigen Zinsen vermindern generell für alle Marktteilnehmer die finanziellen Ertragsmöglichkeiten. Die InterRisk überprüft regelmäßig die Finanzierbarkeit der langfristigen Lebensversicherungsverpflichtungen unter den aktuellen Marktbedingungen und unter verschiedenen Kapitalmarktszenarien. Aus diesen Tests zeigt sich, dass auch in einem langfristigen Niedrigzinsszenario alle Verpflichtungen finanziert werden können. Die Diversifikation der Kapitalanlagen ist darauf ausgerichtet, auch in einem schwierigen Umfeld ausreichende Erträge erzielen zu können und über ausreichende Liquidität für die notwendigen zukünftigen Zahlungen zu verfügen.

Die finanzielle Stabilität und Solvabilität der InterRisk liegt deutlich über den regulatorischen Kapitalanforderungen. Die regulatorische Bedeckungssituation wird in der InterRisk nach der Solvency II – Standardformel ohne jede Übergangsmaßnahme oder sonstige Erleichterungen auf Grundlage des Verhältnisses von Risikokapitalerfordernis und ökonomischer Risikotragfähigkeit ermittelt. Im Jahr 2021 lag die Bedeckung zu jedem Zeitpunkt deutlich über dem regulatorischen Erfordernis. Dadurch sehen wir unsere finanzielle Stabilität gewährleistet und sehen uns in der Lage, auch unter schweren finanziellen oder versicherungstechnischen Schockereignissen allen Verpflichtungen nachzukommen.

### **Komponenten des Risikoprofils**

Das Risikoprofil des Unternehmens setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen, die das gesamte Tätigkeitsfeld abdecken. Zur Einschätzung, welche Risiken für die InterRisk wesentlich und bedeutend sind, orientieren wir uns am Risikoprofil nach Solvency II. Demnach sind insbesondere das versicherungstechni-

sche Risiko sowie das Marktrisiko für unser Unternehmen bedeutend. Diese beiden Risikokomponenten stehen für rund 90% des gesamten Risikokapitalbedarfs.

### **Marktrisiko**

Marktrisiko bezeichnet das Risiko von Wertverlusten oder ungünstigen Wertveränderungen, das sich aus (indirekten oder direkten) Schwankungen der Höhe und/oder der Volatilität des Marktpreises von Kapitalanlagen, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten ergibt.

Das Marktrisiko unterteilt sich in Zinsänderungsrisiko, Aktienrisiko, Immobilienrisiko, Spreadrisiko, Konzentrationsrisiko sowie Währungsrisiko.

Aus dem Niedrigzinsumfeld entsteht für ein Lebensversicherungsunternehmen das wesentliche Risiko, den für die Zahlung garantierter Leistungen erforderlichen Netto-Kapitalertrag nicht zu erreichen. Im Extremfall wäre dann nicht nur die Überschussbeteiligung, sondern auch die garantierte Mindestverzinsung gefährdet. Unsere garantierten Rechnungszinssätze übersteigen nicht die Höchstzinssätze gemäß Deckungsrückstellungsverordnung und betragen tariflich im Durchschnitt 2,2 %. Da die derzeitige laufende Durchschnittsverzinsung um rund 0,9 Prozentpunkte höher liegt, kann von einer angemessenen Sicherheitsspanne ausgegangen werden. Darüber hinaus ist das Zinsgarantierisiko durch die Bildung einer den rechtlichen Vorschriften entsprechend gebildeten Zinszusatzreserve begrenzt.

Gemessen am Marktwert ist nur ein geringfügiger Teil unserer Kapitalanlagen unmittelbar von der Kursentwicklung der Aktienmärkte abhängig. Ebenso gilt für den Bestand an festverzinslichen Anlagen, dass vor dem Hintergrund des fortdauernd signifikanten Nied-



rigzinsumfelds und den dadurch bedingten Kursständen der festverzinslichen Wertpapiere auf hohem Niveau auch in dieser, für die Versicherungswirtschaft wesentlichsten Anlagekategorie stille Reserven in bedeutendem Umfang bestehen. Damit verbunden sind andererseits deutlich gesunkene Wiederanlageerrenditen, was gerade für das langfristig ausgerichtete Geschäftsmodell der deutschen Lebensversicherer ein bedeutendes Risiko darstellt. Die öffentlich geführte Diskussion um die Kritik an der Lebensversicherungsbranche und das Angebot von Altersvorsorgeprodukten, nicht zuletzt im Zusammenhang mit der kontinuierlichen Absenkung des Höchstrechnungszinses bis auf nunmehr 0,25 % ab Beginn des Jahres 2022, hat dieses Thema seit langer Zeit in den Blickpunkt gerückt.

Im Kapitalanlagenbestand der Gesellschaft befanden sich zu keinem Zeitpunkt Asset Backed Securities (ABS), Credit Linked Notes (CLN) oder sonstige implizite Kreditderivate. Fremdwährungsanlagen bestehen nur in sehr geringem Umfang, auch zur Bedeckung eines kleinen Altbestandes an Fremdwährungspolicen in CHF und USD.

Zur Bestimmung der quantitativen Anlagerisiken werden fortlaufend Stresstests durchgeführt. Aus diesen Untersuchungen ergab sich jeweils, dass aus dem Bestand der Kapitalanlagen ausreichende Erträge erwirtschaftet werden, um die zugesagten Zinsgarantien zu erfüllen.

Aus dem in diesem Zusammenhang zuletzt durchgeführten Stresstest nach BaFin Vorgaben ergeben sich folgende Sensitivitäten zum Stichtag 30.9.2021:

Veränderung der Zeitwerte	Aktien -35 %	Zinsstrukturkurve +200bp
Aktien	-6,3 Mio. €	0
Festverzinsliche Wertpapiere	0	-56,8 Mio. €

Die Kapitalanlage erfolgt ganz überwiegend bei deutschen oder innergemeinschaftlichen Emittenten angemessener Bonität. Ratings werden regelmäßig beobachtet und auf die Einhaltung zumindest des Investmentgrade-Status geachtet.

Die mit der einsetzenden Ausbreitung des Corona Virus im März 2020 aufgetretenen erhöhten Risiken und Volatilitäten an den Kapitalmärkten mit rückläufigen Aktien- und Rentenkursen waren im weiteren Verlauf des Jahres 2020 deutlich zurückgegangen und sind auch danach trotz unvorhersehbarer Entwicklung der Pandemie in dieser Form nicht wieder aufgetreten. Während im Jahr 2021 die Aktienmärkte signifikante Zugewinne verzeichneten, kam es aufgrund von leichten Zinsanstiegen zu Kursrückgängen bei Rentenpapieren. Zum Jahresende 2021 bestehen einerseits weiterhin hohe Bewertungsreserven, während andererseits die Veranlagung unter Risiko/Rendite-Gesichtspunkten herausfordernd bleibt.

### Versicherungstechnisches Risiko

In der Lebensversicherung bezeichnet das versicherungstechnische Leben-Risiko jenes Risiko, dass versicherte Leistungen über den Erwartungen liegen. Das Leben-Risiko wird zu diesem Zweck in Sterblichkeitsrisiko, Langlebigkeitsrisiko, Invaliditätsrisiko, Stornorisiko, Kostenrisiko, und Katastrophenrisiko unterteilt.

Diese Risiken bestehen in der Gefahr, dass sich die bei der Kalkulation der Prämien angenommenen Sterblichkeits-, Langlebigkeits- und Invalidisierungswahrscheinlichkeiten (biometrische Risiken) im Laufe der Zeit stark verändern oder sonstige Änderungen der ökonomischen, sozialen, technologischen und rechtlichen Rahmenbedingungen eintreten. Diese kalkulatorischen Risiken beachten wir bei der Tarifierung durch Verwendung unter Berücksichtigung von Sicherheits-

zuschlägen vorsichtig kalkulierter Berechnungsgrundlagen (Sterbetafeln, Invaliditätstafeln) und bei der Produktentwicklung durch eine vorausschauende Gestaltung der Bedingungen und sonstigen Leistungsmerkmale sowie bei der Zeichnung von Risiken durch eindeutige Annahmerichtlinien und eine sorgfältige Antragsprüfung.

Zur Begrenzung des Stornorisikos fließen tatsächliche und erwartete Stornoerfahrungen und -wahrscheinlichkeiten in die Tarifierung ein.

Weiterhin besteht die Gefahr, dass zufallsbedingt erhöhte Schadenaufwendungen notwendig werden. In Bezug auf den Eintritt größerer Schäden begrenzen wir dieses Risiko durch Rückversicherungsverträge, die ausschließlich bei für die gesamte Unternehmensgruppe unter Sicherheits- und Bonitäts Gesichtspunkten vorab genehmigten Rückversicherern bestehen. Forderungen gegenüber Rückversicherern in materieller Größenordnung bestehen ausschließlich gegenüber (Rückversicherungs-)Gesellschaften mit einem Rating (S&P) von zumindest A+. Für eingetretene, aber noch nicht abschließend regulierte Versicherungsfälle bilden wir Rückstellungen, die sich am handelsrechtlichen Vorsichtsprinzip orientieren. Die Abwicklung der Rückstellungen wird ständig überwacht.

Die Corona-Virus-Pandemie hat aus heutiger Sicht keinen signifikanten Einfluss auf unser versicherungstechnisches Risiko. Durch die Zusammensetzung, Selektion (infolge Gesundheitsprüfung) und Altersstruktur innerhalb unseres Risikolebensversicherungsportfolios ist aus heutiger Sicht kein signifikant negativer Einfluss auf das Sterblichkeitsrisiko in unserem Bestand zu erwarten. Seit Beginn der Pandemie werden im Antragsprozess explizit Fragen nach einer allfälligen Corona-Infektion bzw. -Erkrankung gestellt. Die Sterbefälle werden eng überwacht, um Auffälligkeiten nach Alter oder Tarifart frühzeitig zu erkennen.

## Ausfallsrisiko

Das Ausfallsrisiko bezieht sich auf Risiken, die aus einem unerwarteten Ausfall oder einer Herabstufung der Kreditbeurteilung von Gegenparteien während der folgenden zwölf Monate entstehen. Um dieses Risiko zu begrenzen, wird eine Konzentration auf einzelne Schuldner durch eine breite bzw. der Bonität angemessene Streuung der kurzfristigen Einlagen und Rückversicherungspartner vermieden. Die Kapitalanlage einerseits sowie Aufnahme von Rückversicherungsbeziehungen andererseits erfolgt anhand von Limiten zum Exposure und zur Bonität. Ratings werden regelmäßig beobachtet und auf die Einhaltung zumindest des Investmentgrade-Status geachtet.

Gesamt-Rating	Buchwert	% Anteil
AAA	47.901.419	13,3 %
AA	69.055.774	19,3 %
A	117.513.716	32,8 %
BBB	90.631.058	25,3 %
BB	15.785.506	4,4 %
NR	17.584.326	4,9 %
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>358.471.799</b>	<b>100 %</b>

Gesamt-Rating	Marktwert	% Anteil
AAA	51.426.680	13,2 %
AA	76.047.199	19,6 %
A	129.322.754	33,3 %
BBB	97.686.973	25,2 %
BB	15.983.476	4,1 %
NR	17.771.354	4,6 %
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>388.238.436</b>	<b>100 %</b>

## **Immaterielles Vermögenswertrisiko**

Das immaterielle Vermögenswertrisiko ist das Verlustrisiko aufgrund von Wertminderungen bei immateriellen Vermögensgegenständen. Dieses Risiko ist für die InterRisk nicht relevant.

## **Operationales Risiko**

Operative Risiken können durch Unzulänglichkeiten in Geschäftsprozessen und Kontrollen entstehen, aber auch technisch bedingt oder durch Menschen innerhalb und außerhalb des Unternehmens verursacht sein. Diese Risiken werden bei der InterRisk durch ein Internes Kontrollsystem (IKS), Sicherungen und Arbeitsanweisungen minimiert. So unterliegen alle Zahlungsströme und Verpflichtungserklärungen definierten Regelungen hinsichtlich der Vollmachten und Berechtigungen. Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen und das Vier-Augen Prinzip reduzieren die Eintrittswahrscheinlichkeit von Unregelmäßigkeiten.

Der Sicherheit unserer Programme und Daten dienen Kontrollsysteme und Schutzvorkehrungen einschließlich einer mehrstufigen Firewall. Als Notfallvorsorge dient ein externes Rechenzentrum. Mittels automatisierter Spiegelung der erforderlichen Daten einschließlich des optischen Archivs können wir daher auch bei Totalausfall unserer Infrastruktur den Betrieb aufrechterhalten.

Unser Internes Kontrollsystem wird regelmäßig von der Internen Revision risikoorientiert und prozessunabhängig auf Effizienz und Angemessenheit geprüft.

Das im Zusammenhang mit der Corona-Virus-Pandemie aufgetretene erhöhte Risiko von Ausfällen von Mitarbeitern bzw. möglichen Einschränkungen der Nutzung von Geschäftsräumlichkeiten wird kontinuier-

lich überwacht. Wir begegnen diesem Risiko durch Maßnahmen im Rahmen von Krisen- und Business-Continuity-Plänen. Insbesondere verrichtet die überwiegende Zahl unserer Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Home-Office. Die Schutz- und Hygienemaßnahmen in unserem Bürogebäude haben wir im Hinblick auf den Arbeitsschutz extern zertifizieren lassen, um für alle Beschäftigte größtmögliche Sicherheit unter den gegebenen Bedingungen gewährleisten zu können. Die gesetzlichen bzw. behördlichen Regelungen zum Testangebot bzw. zur Zutrittskontrolle werden eingehalten, wodurch zusätzlich Sicherheit gewährleistet wird.

Durch stetige Verbesserungen an den zugrundeliegenden technischen Systemen sowie der Prozesseffizienz wird der operative Geschäftsbetrieb unter Pandemiebedingungen vollständig aufrechterhalten.

## **Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen nicht zeitgerecht ihren fälligen finanziellen Verbindlichkeiten nachkommen können. Wir prüfen, ob die eingegangenen Verpflichtungen jederzeit erfüllt und auch bei unerwartet hohen Versicherungsleistungen Kapitalanlagen problemlos veräußert werden können. Die voraussehbaren Geldströme steuern wir über eine fortlaufende Liquiditätsplanung. Die Staffelung der Restlaufzeiten unserer Rentenpapiere berücksichtigt die Fälligkeit der Versicherungsverträge und die Einschätzung der künftigen Zinsentwicklung.

## **Reputationsrisiko**

Das Reputationsrisiko bezeichnet das Risiko, dass negative Medienberichte, die die gesamte Branche oder einzelne Unternehmen hinsichtlich der vergange-

nen oder aktuellen Geschäftstätigkeit betreffen, unabhängig vom Wahrheitsgehalt, Grund für einen Kundenrückgang oder für kostspielige Rechtsstreitigkeiten sein können oder zu einem allgemeinen Ertragsrückgang führen können. Wir begegnen diesem Risiko durch klare strategische Orientierung auf Kundenzufriedenheit und hohe Servicestandards. Es ist nicht unser Ziel, nur über den Preis zu verkaufen. Dies erfordert ständigen Einsatz insbesondere von angemessenen Personal- und technischen Ressourcen, um die Servicestandards aufrecht zu erhalten und dabei tatsächlich einen Schritt voraus zu sein.

### **Strategisches Risiko**

Das strategische Risiko betrifft die Unvereinbarkeit zwischen zwei oder mehreren definierten Kriterien, wie z. B. die strategischen Unternehmensziele, die entwickelte Geschäftsstrategie und die eingesetzten Ressourcen zur Erreichung der Ziele, die Qualität der Implementierung und das wirtschaftliche Marktumfeld, in dem das Unternehmen tätig ist. Wir begegnen diesen Herausforderungen unter Leitung unseres erfahrenen Management-Teams durch Weiterentwicklung und Umsetzung der langjährig erfolgreichen Strategie. Wir setzen daher Maßnahmen, um diesen strategischen und Wettbewerbsrisiken zu begegnen, dazu zählen eine permanente Beobachtung und Analyse des Wettbewerbs, Produktvergleiche, ausgeprägte Kunden- und Serviceorientierung sowie regelmäßige Umfragen unter den Vertriebspartnern.

Der Einfluss der im März 2020 einsetzenden Corona-Krise, insbesondere die zu verschiedenen Zeitpunkten getroffenen behördlichen Maßnahmen zur Kontaktreduzierung („Lockdowns“) hatten im Jahr 2020 und auch im Jahr 2021 unweigerlich negative Auswirkungen auf den Verlauf des Neugeschäfts. Die mit der Pandemie und den verschiedenen Maßnahmen ver-

bundenen mittel- und langfristigen gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen, insbesondere auch im Hinblick auf den Anstieg der Inflation in der zweiten Jahreshälfte 2021, sind auch aus heutiger Sicht noch nicht vollständig abschätzbar.

### **■ Aktivitäten 2021 und Ausblick**

Auch im Geschäftsjahr 2021 wurden alle vorgesehenen Risikomanagementprozesse, gegebenenfalls unter Beachtung von zwischenzeitlich eingetretenen Änderungen des regulatorischen Rahmens II, durchgeführt. Insbesondere wurden sämtliche Berichtspflichten erfüllt, die umfangreiche quartalsweise Berechnungen und Berichte vorsehen. In enger Abstimmung innerhalb des Konzerns der Vienna Insurance Group wurden die entsprechenden Prozesse im Unternehmen weiterentwickelt.

Im ORSA-Prozess wurde die Angemessenheit des Risikoprofils anhand der Standardformel überprüft sowie eine Risiko- und Solvabilitätsprojektion durchgeführt. Diese dient der Verknüpfung des Risikoprofils mit der mittelfristigen Unternehmensplanung und ist ein wichtiges Element der Unternehmenssteuerung. Stresstests und Sensitivitätsanalysen zeigen die wirtschaftliche Bedeutung der Risikofaktoren und ihrer Treiber für das Risikoprofil und seine Projektion.

Im Jahr 2021 fanden vier Berechnungsdurchgänge zur Eigenmittelausstattung und zum risikobasierten Solvabilitätsanfordernis (Solvency II Standardformel) statt. Entsprechend der geltenden Anforderungen wurden die Ergebnisse der BaFin mittels der etablierten technischen Berichtswege gemeldet.

Neben den bestehenden internen und externen Kontrollinstanzen wie z. B. Aufsichtsrat, Wirtschaftsprüfer, Verantwortlicher Aktuar oder der Bundesanstalt für

Finanzdienstleistungsaufsicht übernehmen die im Unternehmen eingerichteten Governance-Funktionen zusätzliche Aufgaben zur Risikoüberwachung und -steuerung. Dazu gehören die Risikomanagementfunktion, die Versicherungsmathematische Funktion, die Compliance-Funktion sowie die Interne Revision.

Mit unserer risikobewussten Geschäftspolitik und Finanzstärke werden wir auch weiterhin über eine angemessene Risikotragfähigkeit und Eigenmittelausstattung verfügen, die über den regulatorischen Anforderungen liegt.

Für die InterRisk zeigt sich, dass die Konzentration auf biometrische Risiken, verbunden mit einem vergleichsweise geringeren Einfluss der Kapitalmarktrisiken auf einen kleineren Bestand an langfristig zu bedeckenden Garantien, gerade für geltenden risikobasierten Eigenkapitalregelungen einen geschäftspolitischen Vorteil darstellt.

Weiterhin wird fester Bestandteil unserer Geschäfts- und Risikopolitik sein, dass die Entwicklung und Kalkulation neuer Produkte sowie die Bildung von Rückstellungen vorsichtig und stets unter Beachtung der dafür maßgeblichen Richtlinien bzw. eingerichteten Kontrollen erfolgt. Die Kapitalanlagen werden unter Berücksichtigung von Mischung und Streuung so angelegt, dass eine möglichst hohe Sicherheit und Rentabilität bei jederzeitiger Liquidität erreicht wird.

Unter HGB ermitteln sich folgende Kennzahlen zur Eigenkapitalausstattung: Das Eigenkapital beläuft sich auf 23,5 Millionen Euro und damit 24,4 % der verdienten Nettobeiträge. Die Summe aus Eigenkapital, Zinszusatzreserve, stillen Reserven und stillen Lasten der Kapitalanlagen sowie freier RfB liegt mit 114,7 % der verdienten Nettobeiträge auf sehr hohem Niveau.

## **Erklärung zur Unternehmensführung**

Der Aufsichtsrat hat im Juni 2021 Zielgrößen für den Frauenanteil für die von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats sowie für den Vorstand festgelegt. Diese liegen bei 25 % für die von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats sowie 25 % für den Vorstand. Die Frist zur Erreichung wurde jeweils mit 31. Dezember 2022 festgelegt.

Zum 31. Dezember 2021 wurde die Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand eingehalten. Die Zielgröße für den Frauenanteil für die von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats wurde zum 31.12.2021 übertroffen (50 %).



**Jahresbilanz zum 31. Dezember 2021**

<b>Aktiva</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>Vorjahr €</b>
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0		204.470
II. Geleistete Anzahlungen		118.053		118.053
			118.053	322.523
<b>B. Kapitalanlagen</b>				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		16.900.182		17.350.911
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.128.648			1.866.647
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.742.095			6.729.288
3. Beteiligungen	8.878			8.878
		10.879.621		8.604.813
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	31.097.232			26.033.164
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	190.229.673			188.892.171
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	4.249			782
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	110.197.285			120.697.285
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	57.678.300			51.678.300
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	40.777			82.458
d) Übrige Ausleihungen	366.541			423.348
	168.282.903			172.881.391
5. Einlagen bei Kreditinstituten	499.366			5.995.390
		390.113.423		393.802.898
			417.893.226	419.758.621
<b>C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen</b>			73.461.310	57.972.339
<b>D. Forderungen</b>				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer				
a) fällige Ansprüche	402.507			306.867
b) noch nicht fällige Ansprüche	7.239.627			7.682.386
2. Versicherungsvermittler	62.166			80.238
		7.704.300		8.069.491
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft davon an verbundene Unternehmen: 0 € (Im Vorjahr: 22.331 €)			0	34.078
III. Sonstige Forderungen davon an verbundene Unternehmen: 35.379 € (im Vorjahr: 0 €)			4.027.487	3.369.267
			11.731.787	11.472.836
<b>E. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				
I. Sachanlagen und Vorräte		288.830		199.261
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		55.979.297		36.715.681
III. Andere Vermögensgegenstände		4.373.416		4.251.339
			60.641.543	41.166.281
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		4.976.669		5.773.018
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		13.966		8.841
			4.990.635	5.781.859
<b>Summe der Aktiva</b>			<b>568.836.554</b>	<b>536.474.459</b>

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Der Treuhänder  
Wiesbaden, 09. Februar 2022

Wilfried Henzler

Passiva	€	€	€	Vorjahr €
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital		4.601.627		4.601.627
II. Kapitalrücklage		5.094.690		5.094.690
III. Gewinnrücklagen/Andere Gewinnrücklagen		13.821.246		13.821.246
IV. Jahresüberschuss		0		0
			23.517.563	23.517.563
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	8.577.222			8.592.939
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	43.896			144.597
		8.533.326		8.448.342
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	376.186.143			364.004.327
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-4.147.523			-4.165.854
		372.038.620		359.838.473
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	24.720.365			21.563.692
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-6.163.203			-5.381.050
		18.557.162		16.182.642
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung (Bruttobetrag)		29.752.812		28.826.454
			428.881.920	413.295.911
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird</b>				
Deckungsrückstellung			73.461.310	57.972.339
<b>D. Andere Rückstellungen</b>				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		5.554.597		4.991.138
II. Sonstige Rückstellungen		2.343.705		2.292.375
			7.898.302	7.283.513
<b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft</b>			4.147.523	4.165.854
<b>F. Andere Verbindlichkeiten</b>				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:				
1. Versicherungsnehmern	13.973.388			14.260.713
2. Versicherungsvermittlern	4.727.908			4.585.258
		18.701.296		18.845.971
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft davon an verbundene Unternehmen: 1.532.885 € (im Vorjahr: 0 €)		2.629.056		182.598
III. Sonstige Verbindlichkeiten		9.598.674		11.209.460
davon:			30.929.026	30.238.029
aus Steuern	77.518 € (im Vorjahr: 83.668 €)			
ggü. verbundenen Unternehmen	9.432.807 € (im Vorjahr: 11.057.572 €)			
im Rahmen der soz. Sicherheit	9.258 € (im Vorjahr: 664 €)			
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			910	1.250
<b>Summe der Passiva</b>			<b>568.836.554</b>	<b>536.474.459</b>

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten B.II und C. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung von § 341f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 09.09.2019 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Der Verantwortliche Aktuar  
Wiesbaden, 20. Januar 2022

Jürgen Seemann

**Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

I. Versicherungstechnische Rechnung	€	€	€	Vorjahr €
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	105.855.175			101.323.756
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-9.174.303			-8.762.239
		96.680.872		92.561.517
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		15.717		202.756
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Beitragsüberträgen		-100.701		42.545
			96.595.888	92.806.818
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			222.423	468.595
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen		49.585		44.310
davon aus verbundenen Unternehmen: 49.585 € (im Vorjahr: 44.310 €)				
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
davon aus verbundenen Unternehmen: 1.006.907 € (im Vorjahr: 1.020.453 €)				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.141.753			1.110.626
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	12.946.354			12.666.374
		14.088.107		13.777.000
c) Erträge aus Zuschreibungen		383.905		183.369
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		1.174.500		342.688
			15.696.097	14.347.367
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			9.474.624	2.679.105
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			608.809	416.485
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-40.409.970			-38.763.455
bb) Anteil der Rückversicherer	1.702.628			3.347.285
		-38.707.342		-35.416.170
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-3.156.673			-839.630
bb) Anteil der Rückversicherer	782.152			695.100
		-2.374.521		-144.530
			-41.081.863	-35.560.700
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
Deckungsrückstellung				
a) Bruttobetrag		-27.670.787		-24.946.777
b) Anteil der Rückversicherer		-18.331		-48.765
			-27.689.118	-24.995.542
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung			-12.370.000	-10.890.000
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen		-5.804.318		-6.511.233
b) Verwaltungsaufwendungen		-4.599.833		-4.489.925
c) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		4.801.458		5.100.586
			-5.602.693	-5.900.572
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		-477.955		-489.295
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-627.349		-715.875
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-99.309		-789.091
			-1.204.613	-1.994.261
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			-364.443	-779.495
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			-29.296.744	-26.036.294
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			4.988.367	4.561.506

<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>		<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>Vorjahr €</b>
1. Sonstige Erträge			711.861		362.666
2. Sonstige Aufwendungen			-980.908		-906.508
				269.047	-543.842
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				4.719.320	4.017.664
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-19.320	-17.664
5. Sonstige Steuern				0	0
6. Aus Ergebnisabführungsvertrag abgeführte Gewinne				-4.700.000	-4.000.000
7. Jahresüberschuss				<b>0</b>	<b>0</b>

# Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2021

## Aktiva Position A. und B. und C. Immaterielle Vermögensgegenstände und Kapitalanlagen

Die **Buchwerte** entwickelten sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt:

<b>Entwicklung der Aktivposten</b>	<b>Bilanzwerte 2020 Tsd. €</b>	<b>Zugänge Tsd. €</b>	<b>Um- buchungen Tsd. €</b>	<b>Abgänge Tsd. €</b>	<b>Zu- schreibungen Tsd. €</b>	<b>Ab- schreibungen Tsd. €</b>	<b>Bilanzwerte 2021 Tsd. €</b>
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	205	0	0	0	0	205	0
II. Geleistete Anzahlungen	118	0	0	0	0	0	118
<b>Summe A.</b>	<b>323</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>205</b>	<b>118</b>
<b>B. Kapitalanlagen</b>							
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	17.351	0	0	0	0	451	16.900
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.867	2.262	0	0	0	0	4.129
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.729	286	0	273	0	0	6.742
3. Beteiligungen	9	0	0	0	0	0	9
III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	26.034	17.305	0	12.384	318	176	31.097
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	188.892	11.313	0	9.975	0	0	190.230
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	1	0	0	63	66	0	4
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	120.697	17.500	0	28.000	0	0	110.197
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	51.678	12.000	0	6.000	0	0	57.678
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	82	0	0	41	0	0	41
d) Übrige Ausleihungen	424	0	0	57	0	0	367
5. Einlagen bei Kreditinstituten	5.995	0	0	5.496	0	0	499
<b>Summe B.</b>	<b>419.759</b>	<b>60.666</b>	<b>0</b>	<b>62.289</b>	<b>384</b>	<b>627</b>	<b>417.893</b>
<b>C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen</b>							
	57.972	18.506	0	12.128	9.475	364	73.461
<b>Summe A. + B. + C.</b>	<b>478.054</b>	<b>79.172</b>	<b>0</b>	<b>74.417</b>	<b>9.859</b>	<b>1.196</b>	<b>491.472</b>



## **Aktiva Position A. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Anschaffungskosten für EDV-Software.

Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Es wurde vom BMF-Schreiben vom 26.02.2021 (GZ: IV C 3 - S 2190/21/10002:013) Gebrauch gemacht und Betriebs- und Anwendersoftware unter Berücksichtigung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von einem Jahr angesetzt.

## **Aktiva Position B. Kapitalanlagen**

### **I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken**

Die InterRisk Lebensversicherungs-AG besitzt seit Ende 2015 eine eigengenutzte Immobilie in Wiesbaden mit einem Bilanzwert in Höhe von 6.015 Tausend Euro und seit Mitte 2016 eine fremdgenutzte Immobilie in Frankfurt. Der bilanzielle Wert entspricht den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen auf die Gebäude. Die Immobilien wurden nach dem Ertragswertverfahren – Frankfurt zuletzt im Jahr 2021 – bewertet.

## **II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen**

### **■ Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die InterRisk Lebensversicherungs-AG hält 100 % der Anteile der InterRisk Informatik GmbH und der AMADI GmbH. Der Jahresüberschuss 2021 belief sich bei der InterRisk Informatik GmbH auf 1 Tausend Euro bei einem Eigenkapital von 44 Tausend Euro. Die AMADI GmbH erwirtschaftete einen Jahresüberschuss von 1 Tausend Euro bei einem Eigenkapital von 41 Tausend Euro. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten. Die in Tabelle auf Seite 19 angegebenen Zeitwerte entsprechen den Buchwerten. Beide Gesellschaften haben ihren Sitz in Wiesbaden.

Daneben ist die InterRisk Lebensversicherungs-AG an einer Konzernimmobiliengesellschaft (VIG Fund AS) mit Sitz in Prag in Höhe von 4.078 Tausend Euro beteiligt. Der Anteil am Eigenkapital beträgt 1,6 %. Das Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum 31.12.2020 232.016 Tausend Euro bei einem Jahresergebnis von 6.983 Tausend Euro.

### **■ Ausleihungen an verbundene Unternehmen**

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen wurden an die Konzernimmobiliengesellschaft, an der die InterRisk Anteile hält, und an deren Tochtergesellschaft in Höhe von 6.456 Tausend Euro gewährt.

Daneben wurde eine weitere Ausleihung an eine Tochtergesellschaft vom Konzern in Höhe von 286 Tausend Euro in 2021 gewährt.

Die Zeitwerte wurden unter Zugrundelegung der zum Bilanzstichtag gültigen Zinsstrukturkurve mit aktuellen Spreads ermittelt.

## ■ Beteiligungen

Der Wert der Beteiligung betrifft ausschließlich unseren Anteil von 0,04 % an der Auffanggesellschaft Pro-tekto Lebensversicherungs-AG, den wir 2003 als Mitglied des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) gezeichnet haben. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten.

## III. Sonstige Kapitalanlagen

### ■ Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Die Bewertung der dem **Umlaufvermögen** zugeordneten Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip. Sie werden zum **Zeitwert**, höchstens jedoch zu Anschaffungskosten, angesetzt. Wurden Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen gleicher Art und Gattung zu unterschiedlichen Anschaffungskosten erworben, so wurde daraus ein Durchschnittsanschaffungswert gebildet. Die Zeitwerte wurden anhand der Börsenwerte und Rücknahmepreise zum 31.12.2021 ermittelt. Insgesamt beträgt die Abschreibung bei 61 Papieren 177 Tausend Euro. Die Zuschreibung bei 17 Papieren beträgt 318 Tausend Euro. Die in dieser Position enthaltenen Immobilienfonds sind dem Anlagevermögen zugeordnet und wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Für Investmentanteile (nur Immobilienfonds) mit einem Buchwert von 11.546 Tausend Euro ergaben sich stille Reserven von 1.564 Tausend Euro.

### ■ Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Die Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind dem **Anlagevermögen** zugeordnet. Sie wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die Zeitwerte wurden anhand der Börsenkurse bzw. anhand einer theoretischen Bewertung mittels Zinsstrukturkurve und Spreads ermittelt. Für die Zeitwertermittlung der strukturierten Produkte wurden zudem weitere Parameter wie Volatilität und Optionspreisberechnung berücksichtigt.

Die Zeitwerte liegen um 20.481 Tausend Euro über beziehungsweise 1.527 Tausend Euro unter dem Buchwert bei Buchwerten von 31.157 Tausend Euro der Papiere mit stillen Lasten.

Bei Papieren mit stillen Lasten wurde auf Abschreibungen verzichtet, da von keiner dauerhaften Wertminderung, sondern kurzfristigen Kursschwankungen ausgegangen wurde. Die zur Bedeckung eines kleinen Altbestandes an Fremdwährungspolice gehaltenen Wertpapiere in SFR und US\$ wurden zum Stichtagskurs umgerechnet.

### ■ Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich der zum Bilanzstichtag geleisteten Tilgungen sowie in der Vergangenheit vorgenommenen Abschreibungen und Zuschreibungen.

### ■ Namensschuldverschreibungen

Die Bewertung erfolgte zum Anschaffungswert. Die positiven Bewertungsreserven belaufen sich auf 8.853 Tausend Euro, die stillen Lasten betragen zum Bilanzstichtag 549 Tausend Euro. Bei Papieren mit stillen Lasten wurde auf Abschreibungen verzichtet, da von keiner dauerhaften Wertminderung, sondern kurzfristigen Kursschwankungen ausgegangen wurde.

Die Zeitwerte wurden anhand einer theoretischen Bewertung mittels Zinsstrukturkurve und Spreads ermittelt. Für die Zeitwertermittlung der strukturierten Produkte wurden zudem weitere Parameter wie Volatilität und Optionspreisberechnung berücksichtigt.

### ■ Schuldscheinforderungen und Darlehen

Die Bewertung der Schuldscheinforderungen und Darlehen erfolgte zum Anschaffungswert. Die Zeitwerte wurden anhand einer theoretischen Bewertung mittels Zinsstrukturkurve und Spreads ermittelt. Für die Zeitwertermittlung der strukturierten Produkte wurden zudem weitere Parameter wie Volatilität und Optionspreisberechnung berücksichtigt.

Die **Zeitwerte** der Schuldscheinforderungen und Darlehen liegen um 2.999 Tausend Euro über beziehungsweise 489 Tausend Euro unter dem **Buchwert**. Bei Papieren mit stillen Lasten wurde auf Abschreibungen verzichtet, da von keiner dauerhaften Wertminderung, sondern kurzfristigen Kursschwankungen ausgegangen wurde.

### ■ Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine

Die Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine sind zum Nominalwert bewertet.

### ■ Übrige Ausleihungen

Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter den übrigen Ausleihungen ist eine Sicherungsfondseinlage in Höhe von 367 Tausend Euro enthalten.

### ■ Einlagen bei Kreditinstituten

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## Folgebewertung

Folgende Positionen werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet und mit fortgeführten Anschaffungskosten oder dem niedrigeren auf Dauer beizulegenden Wert angesetzt:

- Ausleihungen an verbundene Unternehmen
- Inhaberschuldverschreibungen
- Namensschuldverschreibungen
- Schuldscheinforderungen und Darlehen
- Übrige Ausleihungen

Abschreibungen werden bei diesen Positionen vorgenommen, sofern am Bilanzstichtag die fortgeführten Anschaffungskosten über dem Marktwert und dem langfristig beizulegendem Wert liegen.

## Zeitwerte der Kapitalanlagen

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen nach § 54 RechVersV und § 285 Nr. 19 HGB stellen sich wie folgt dar:

	Zeitwert Tsd. €	Buchwert Tsd. €	stille Reserven Tsd. €	stille Lasten Tsd. €
<b>Zum Anschaffungswert ausgewiesene Kapitalanlagen:</b>				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	21.523	16.900	4.623	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.349	4.129	220	0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.846	6.742	104	0
Beteiligungen	9	9	0	0
Aktien	19.286	11.808	7.478	0
Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	21.627	19.289	2.338	0
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	209.184	190.230	20.481	1.527
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	4	4	0	0
Namenschuldverschreibungen	118.501	110.197	8.853	549
Schuldscheinforderungen und Darlehen	60.188	57.678	2.999	489
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	41	41	0	0
Übrige Ausleihungen	365	367	0	2
Einlagen bei Kreditinstituten	499	499	0	0
<b>Gesamt Geschäftsjahr</b>	<b>462.422</b>	<b>417.893</b>	<b>47.096</b>	<b>2.567</b>
Gesamt Vorjahr	474.182	419.759	55.390	967
Summe der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen	66.793	52.135	14.658	0
in den Kapitalanlagen enthaltene, einfach strukturierte Wertpapiere	71.089	69.643	2.118	672

## Aktiva Position C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

ISIN		Anteile	Wert pro Anteil in €	2021 €	ISIN		Anteile	Wert pro Anteil in €	2021 €
<b>Aberdeen Investments S.A.</b>					<b>IE00B66F4759</b> iShares Euro High Yd. Corp. Bond UCITS ETF				
LU0132412106	Aberdeen Emerging Markets Eq Fund A	118,92	76,99	9.156,22	IE00B02KXL92	iShares EURO STOXX Mid UCITS ETF	1.644,07	102,65	168.763,86
LU0548153104	Aberdeen Global Abs. Ret. Strategies Fund A	428,06	11,96	5.119,80	IE00B02KXM00	iShares EURO STOXX Small UCITS ETF	1.677,53	71,34	119.675,26
<b>ACATIS Investment KVG mbH</b>					DE000A0D8Q07	iShares EURO STOXX UCITS ETF	1.995,73	47,87	95.525,62
DE000A0X7541	Acatis Gané Value Event Fonds A	380,83	350,37	133.430,91	IE00B27YCF74	iShares Global Timber & Forestry UCITS ETF	8.073,17	47,76	385.574,40
DE000A1JGBX4	Acatis Global Value Total Return	209,11	350,96	73.389,60	IE00B2NPKV68	iShares JPM USD EM Bond UCITS ETF	9.553,60	28,69	274.092,67
<b>Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH</b>					IE00B1TXHL60	iShares Listed Private Equity UCITS ETF	2.314,31	95,62	221.298,63
LU2150013774	Allianz Euro Credit SRI Plus P	55,15	1.029,91	56.796,77	DE0005933923	iShares MDAX@ UCITS ETF	5.841,16	29,37	171.554,75
LU1961090484	Allianz GIF - All China Equity - A	25.679,73	13,07	335.564,19	IE00B2QWDY88	iShares MSCI Japan Small Cap UCITS ETF	1.689,82	293,75	496.384,55
LU0256839191	Allianz GIF - Europe Equity Growth A EUR	91,84	420,70	38.639,02	IE00B3VWMO98	iShares MSCI USA Small Cap UCITS ETF	11.151,99	37,75	420.932,01
DE0008475062	Allianz Vermögensbildung Deutschland A EUR	50,54	212,53	10.742,04	DE000A0F5UF5	iShares NASDAQ-100@ UCITS ETF	2.961,99	445,90	1.320.750,81
LU0585535577	CB Geldmarkt Deutschland I P EUR	421,91	907,40	382.837,86	IE00B52MJD48	iShares Nikkei 225 UCITS ETF Acc	9.567,66	142,04	1.358.989,76
DE0008471012	Fondak A	218,33	227,46	49.661,57	DE000A0H08D2	iShares Nikkei 225@ UCITS ETF (DE)	2.081,07	214,30	445.973,80
DE0008471004	Fondra A	147,77	130,42	19.272,53	DE0002635265	iShares Pfandbriefe UCITS ETF	11.261,99	22,19	249.903,63
DE0008476250	Kapital Plus A	501,15	74,54	37.356,01	DE000A0Q4R44	iShares STOXX Europe 600 Real Estate UCITS ETF	5.815,38	104,92	610.120,18
<b>Ampega Investment GmbH</b>					DE000A0H08Q4	iShares STOXX Europe 600 Technol. UCITS ETF	4.842,27	77,62	375.857,03
AT0000825393	C-Quadrat ARTS Best Momentum	148,89	297,05	44.229,01	DE0005933998	iShares STOXX Europe Mid 200 UCITS ETF	1.372,09	57,33	78.661,85
DE000A0F5G98	C-Quadrat ARTS Total Return Global AMI P	244,20	137,78	33.645,88	DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF	16.518,47	38,71	639.429,91
<b>Amundi</b>					IE0032895942	iShares USD Corp Bond UCITS ETF	2.757,83	111,28	306.877,11
DE0009792002	Amundi Ethik Plus A	58,30	67,49	3.934,80	<b>BlackRock (Luxembourg) S.A.</b>				
LU1883318740	Amundi Funds Global Ecology ESG A	181,06	432,67	78.339,50	LU0224105477	BGF Continental European Flexible A2 EUR	152,23	45,39	6.909,89
LU0068578508	First Eagle Amundi International Fund	0,23	7.563,85	1.743,60	LU0171305526	BGF World Gold Fund A2 EUR	28.996,54	34,01	986.172,28
<b>Axion S.A.</b>					LU0172157280	BGF World Mining Fund A2 EUR	2.069,21	55,42	114.675,53
LU0378037310	HB Fonds - Rendite Global Plus P	1.149,40	80,55	92.584,23	<b>BLI - Banque de Luxembourg Investments S.A.</b>				
LU0378037153	HB Fonds - Substanz Plus P	705,60	75,11	52.997,72	LU0093570330	BL Equities Europe B	644,99	127,23	82.062,71
<b>Bantleon AG</b>					<b>BNP Paribas Asset Management</b>				
LU0337414303	Bantleon Opportunities L PT	246,13	126,73	31.191,64	LU0086913042	BNP Paribas Europe Convertible Classic EUR	0,60	160,36	95,67
<b>Baring Fund Managers Limited</b>					LU0347711466	BNP Paribas Global Environment Classic	440,01	324,77	142.903,55
IE0004866889	Baring Hong Kong China Fund A EUR	9,00	1.444,28	13.004,88	<b>Carmignac Gestion</b>				
<b>BlackRock Asset Management</b>					FR0010148981	Carmignac Investissement A EUR	296,95	1.794,93	533.000,79
DE000A0D8Q23	iShares ATX UCITS ETF	1.040,34	41,66	43.340,44	FR0010135103	Carmignac Patrimoine A EUR	517,04	709,91	367.052,47
IE00B5BMR087	iShares Core S&P 500 UCITS ETF	5.293,57	432,63	2.290.156,68	FR0010149120	Carmignac Sécurité A EUR	6,73	1.799,29	12.106,09
IE0031442068	iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD (Dist)	49.083,38	42,16	2.069.159,01	<b>Comgest S.A.</b>				
IE00B1FZS350	iShares Dev. Mark. Prop. Yd. UCITS ETF	9.255,98	26,69	246.995,75	IE0033535182	Comgest Growth Emerging Markets USD	3.016,00	33,51	101.056,97
DE0002635273	iShares DivDAX UCITS ETF	5.791,08	19,91	115.300,38	IE00B0XJXQ01	Comgest Growth Europe EUR	5.012,22	43,51	218.081,52
DE000A0H0728	iShares Diversified Commodity Swap UCITS ETF	3.182,46	22,29	70.937,07	IE00B03DF997	Comgest Growth India	307,53	53,94	16.587,31
DE000A0H0744	iShares DJ Asia Pacific Sel.Divid. 50 UCITS ETF	7.433,89	23,56	175.142,43	FR0000292278	Magellan C	7.428,15	22,35	166.019,22
DE000A0F5UG3	iShares DJ Euroz. Sust. Screened UCITS ETF	2.886,32	15,96	46.059,87	<b>Commerz Funds Solutions S.A.</b>				
DE000A0D8Q49	iShares DJ U.S. Select Dividend UCITS ETF	2.914,97	77,31	225.356,02	DE0009805002	CS Euroreal	510,03	2,72	1.387,27
DE000A0D8Q31	iShares eb.rexx® Govt. 10.5+	2,80	195,21	547,23	<b>Commerz Real Investmentgesellschaft mbH</b>				
DE0006289481	iShares eb.rexx® Govt. 2.5-5.5yr UCITS ETF	1.528,34	101,64	155.340,51	DE0009807016	hausinvest	558,43	43,20	24.123,97
DE000A0Q4R29	iShares eb.rexx® Govt. 0-1yr UCITS ETF	210,15	73,89	15.528,35	<b>Deka Investment GmbH</b>				
DE0006289499	iShares eb.rexx® Govt. 5.5-10.5 UCITS ETF	250,75	140,60	35.254,78	DE000ETFLO11	Deka DAX UCITS ETF	1.319,19	142,58	188.089,79
DE0006289465	iShares eb.rexx® Govt. Germany UCITS ETF	1.044,95	136,60	142.735,39	DE0008474750	DekaTresor	152,64	86,42	13.191,16
DE0006289473	iShares eb.rexx® Govt. 1.5-2.5yr UCITS ETF	39.498,25	81,93	3.236.170,62	<b>Dimensional Fund Advisors Ltd.</b>				
IE0032523478	iShares Euro Corp. Bond Large Cap UCITS ETF	4.883,09	139,00	678.731,40	IE00B0HCGV10	Dimensional Emerging Markets Value Fund EUR	40.700,80	26,12	1.063.104,82
IE00B0M62S72	iShares Euro Dividend UCITS ETF	4.106,78	21,25	87.248,45	IE0032769055	Dimensional European Small Companies Fund	7.700,73	51,12	393.661,32
IE00B3VTN290	iShares Euro Govt Bond 7-10 UCITS ETF	2,75	171,27	471,59	IE00B1W6CW87	Dimensional European Value Fund EUR	25.606,45	14,73	377.182,96
IE00B1FZS681	iShares Euro Govt Bond 3-5yr UCITS ETF	986,69	172,85	170.544,96	IE00B2PC0260	Dimensional Global Core Equity Fund EUR	91.982,42	38,89	3.577.196,14
IE00B1FZS806	iShares Euro Govt Bond 7-10yr UCITS ETF	89,16	225,32	20.090,23	IE0031719473	Dimensional Global Short Fixed Income Fund EUR	100.355,12	13,23	1.327.698,22
					IE00B67WB637	Dimensional Global Small Companies Fund EUR	37.836,00	32,38	1.225.129,71



ISIN		Anteile	Wert pro Anteil in €	2021 €
IE0082PC0716	Dimensional Global Targeted Value Fund EUR	53.548,83	30,61	1.639.129,72
IE0034140511	Dimensional Pacific Basin Small Comp Fund	9.037,13	30,32	274.005,90
IE0032768974	Dimensional U.S.Small Companies Fund	6.977,01	48,51	338.454,66
<b>DJE Investment S.A.</b>				
LU0159549145	DJE - Alpha Global PA EUR	126,33	311,97	39.410,66
LU0159550150	DJE - Dividende & Substanz P	330,70	551,21	182.286,42
LU0159549574	DJE - Renten Global PA	26,46	142,68	3.774,64
LU0323357649	DJE Gold & Stabilitätsfonds PA	287,64	132,40	38.083,31
<b>DWS Grundbesitz GmbH</b>				
DE0009807008	Grundbesitz Europa RC	221,08	39,70	8.776,75
<b>DWS Investment S.A.</b>				
LU0360863863	ARERO - Der Weltfonds	11.336,27	257,90	2.923.623,32
DE0009769869	DWS Aktien Strategie Deutschland LC	120,56	568,23	68.503,74
LU0087412390	DWS Concept DJE Alpha Renten Global LC	328,31	138,36	45.424,98
DE0008490962	DWS Deutschland	1.658,94	280,14	464.734,20
DE0009769760	DWS ESG Top Asien	422,60	219,41	92.723,44
DE0005152441	DWS Global Growth	122,65	203,74	24.989,47
LU0055649056	DWS Gold Plus	2,70	2.186,39	5.913,01
DE0009848119	DWS Top Dividende	2.237,88	136,91	306.388,46
LU0292106167	Xtrackers Commodity ex-Agriculture UCITS ETF	64.007,87	22,52	1.441.457,22
LU0292106753	Xtrackers Euro STOXX 50 Short UCITS ETF	9,72	8,23	80,00
LU0380865021	Xtrackers Euro Stoxx 50 UCITS ETF	22.661,27	66,76	1.512.866,26
LU0292095535	Xtrackers Euro Stoxx Quality Div. UCITS ETF	14.812,56	21,41	317.062,82
LU0292109856	Xtrackers FTSE China 50 UCITS ETF	7.349,98	30,50	224.174,28
LU0478205379	Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF	132,48	162,33	21.505,34
LU0290355717	Xtrackers II Eurozone Govt Bond UCITS ETF	49,74	249,64	12.417,97
LU0290357929	Xtrackers II Glob. Infl.-Linked Bond UCITS ETF	393,77	264,01	103.958,58
LU0290358653	Xtrackers II iTraxx Europe Swap UCITS ETF	21,17	121,16	2.565,11
LU0321462953	Xtrackers II USD EM Bond UCITS ETF	346,17	329,89	114.198,84
LU0321465469	Xtrackers II USD Overnight Rate Swap UCITS ETF	695,70	158,14	110.014,55
LU0292107645	Xtrackers MSCI EM Swap UCITS ETF	56.984,93	47,93	2.731.515,59
LU0292103651	Xtrackers MSCI Eu. Fin. ESG Scr. UCITS ETF	1.048,93	37,56	39.392,45
LU0292101796	Xtrackers MSCI Europe Energy EDG Screenshot UCITS ETF	4.890,19	83,61	408.868,95
LU0397221945	Xtrackers Portfolio UCITS ETF	4.270,12	282,55	1.206.522,48
LU0322251520	Xtrackers S&P 500 Inverse Daily UCITS ETF	2.070,95	6,51	13.475,66
LU0322253229	Xtrackers S&P Gl. Infrastructure UCITS ETF	239,71	45,43	10.890,07
LU0328476410	Xtrackers S&P Select Front Swap UCITS ETF	5.828,81	15,26	88.959,30
LU0292106241	Xtrackers ShortDAX UCITS ETF	13.037,69	13,51	176.165,26
LU0274221281	Xtrackers Switzerland UCITS ETF	106,60	132,04	14.074,99
<b>ETHENA Independent Investor S.A.</b>				
LU0136412771	Ethna-AKTIV A	469,63	141,20	66.312,21
LU0279509144	Ethna-DEFENSIV	272,21	172,60	46.983,97
<b>Fidelity Investments Luxembourg S.A.</b>				
LU0048578792	Fidelity Funds European Growth Fund	3.219,36	18,17	58.495,72
LU0069452877	Fidelity Funds Sustainable Asia Equity Fund A	19.072,28	10,86	207.124,99
LU0161332480	Fidelity Japan Advantage Fund A	17,17	357,42	6.138,63
<b>First Sentier Investors ICVC</b>				
GB0030183890	Stewart Inv. Asia Pacific A. Jap.Sust. Fund	301,16	19,90	5.993,37
GB0033873919	Stewart Inv. Global Emerging Mkt. Leaders Fund A	863,51	6,68	5.769,95
<b>Flossbach von Storch Invest S.A.</b>				
LU0323578657	Fvs SICAV - Multiple Opportunities R	6.639,73	309,22	2.053.138,16

ISIN		Anteile	Wert pro Anteil in €	2021 €
<b>Franklin Templeton Investment Funds</b>				
LU0152981543	Templeton Global Bond Fund A	9.845,11	11,93	117.452,19
LU0294219869	Templeton Global Bond Fund A-H1	2.461,64	17,80	43.817,21
<b>Goldman Sachs Asset Management Intl.</b>				
LU0094488615	Goldman Sachs Global High Yield Portfolio	4.115,74	5,83	23.994,74
<b>HANSAINVEST</b>				
<b>Hanseatische Investment GmbH</b>				
DE000ANTE1A3	Antea R	642,58	115,92	74.488,03
DE000AORHG75	HANSAGold EUR	6.369,55	59,48	378.854,60
DE000AORHG59	HANSAwerte	421,88	45,14	19.045,50
<b>Hauck &amp; Aufhäuser Fund Services S.A.</b>				
DE000EASY306	easyfolio 30	1.502,84	132,23	198.720,89
DE000EASY504	easyfolio 50	1.236,61	145,42	179.828,19
DE000EASY702	easyfolio 70	1.271,63	163,22	207.554,88
<b>HSBC Investment Funds S.A.</b>				
LU0099919721	HSBC GIF Gbl Emerging Markets Bond	337,47	15,58	5.259,35
<b>INVESCO Asset Management S.A.</b>				
LU0243957825	Invesco Euro Corporate Bond Fund A EUR	1.364,10	19,32	26.347,94
IE00B3BPC51	Invesco EuroMTS Cash 3 Months UCITS ETF	252,71	99,52	25.149,68
LU0432616737	Invesco Funds - Balanced-Risk Alloc. Fund	2.373,01	19,97	47.388,95
LU0119750205	Invesco Sustainable Pan Europ. Str. Eq A EUR	502,60	22,76	11.439,23
<b>IPConcept (Luxemburg) S.A.</b>				
LU0106280836	Sauren Global Balanced A	759,72	21,60	16.409,99
LU0137341789	StarCapital Dynamic Bonds A EUR	866,27	139,53	120.870,04
<b>J. Safra Sarasin Fund Management S.A.</b>				
LU0058892943	JSS Sust. Multi Asset - Global Opportunities	17,64	245,48	4.329,06
<b>Janus Henderson Investors</b>				
IE0032746863	Janus Henderson - INTECH US Core	844,03	49,93	42.141,78
LU0138821268	Janus Henderson HF - Pan European Equity	1.835,71	37,98	69.720,09
IE0009531827	Janus Henderson US Forty Fund	168,12	56,66	9.525,44
<b>JPMorgan Asset Management</b>				
LU0053687074	JPM Funds - Europe Small Cap Fund A	862,31	110,64	95.405,78
LU0210529144	JPMorgan Emerging Europe Eq Fund A EUR	352,29	22,20	7.820,89
<b>La Francaise Asset Management GmbH</b>				
DE0005561666	La Francaise Systematic Defensive Allocation	533,00	13,11	6.987,64
DE000A0MKQL5	La Francaise Systematic ETF Dachfonds I	9.087,55	19,23	174.753,64
<b>LRI Invest S.A.</b>				
LU0275832706	M&W Privat	842,53	151,37	127.533,54
<b>Lyxor Asset Management</b>				
LU0378438732	Lyxor Core DAX (DR) UCITS ETF	6.314,65	134,38	848.563,12
LU0378434236	Lyxor EURO STOXX Sel. Div. 30 UCITS ETF	677,38	39,99	27.084,97
LU0392494992	Lyxor MSCI North America UCITS ETF	2.061,40	119,12	245.554,56
LU0392494562	Lyxor MSCI World (LUX) UCITS ETF	49.587,30	80,74	4.003.877,31
LU0392496005	Lyxor S&P SmallCap 600 UCITS ETF	11.116,66	62,05	689.788,88
LU0378434582	Lyxor STOXX Europe 600 UCITS ETF	16.209,33	100,28	1.625.471,43
LU1829218749	Lyxor Commodities CRB UCITS ETF	6.525,74	19,41	126.664,70
LU0252634307	Lyxor Daily LevDAX UCITS ETF	155,15	141,08	21.888,40
LU1900066462	Lyxor Eastern Europe Ex Russia UCITS ETF	2.245,32	20,66	46.377,11
FR0007056841	Lyxor ETF DJ Industrial Average UCITS ETF	63,48	320,50	20.345,58
FR0007054358	Lyxor ETF Euro Stoxx 50 UCITS ETF	344,24	42,65	14.681,80
LU1650491282	Lyxor Euro Govt Infl.-Linked Bond UCITS ETF	982,90	173,07	170.111,03
LU1650487413	Lyxor Euro Govt. Bond 1-3Y UCITS ETF	13.335,57	123,68	1.649.276,69
FR0010510800	Lyxor Euro Overnight Return UCITS ETF	12.514,05	103,27	1.292.276,05
FR0010468983	Lyxor Euro Stoxx 50 Daily Leverage UCITS ETF	735,64	40,23	29.594,76

ISIN		Anteile	Wert pro Anteil in €	2021 €
LU1832418773	Lyxor FTSE EPRA Global Developed UCITS ETF	28.019,96	50,51	1.415.288,17
FR0010245514	Lyxor Japan (Topix) UCITS ETF	390,42	146,54	57.212,82
LU1900068328	Lyxor MSCI AC Asia-Pacific ex Japan UCITS ETF	4.302,41	66,87	287.693,25
LU1900066207	Lyxor MSCI Brazil UCITS ETF	5.143,56	14,53	74.746,20
LU1900066629	Lyxor MSCI EM Latin America UCITS ETF	2.651,98	23,34	61.899,90
FR0010429068	Lyxor MSCI Emerging Markets UCITS ETF	151.600,91	12,63	1.914.264,72
LU1598689153	Lyxor MSCI EMU Small Cap UCITS ETF	3.445,39	379,99	1.309.213,82
FR0010296061	Lyxor MSCI ESG USA UCITS ETF	418,00	410,78	171.704,30
FR0010261198	Lyxor MSCI Europe UCITS ETF	3.015,71	162,56	490.233,43
FR0010361683	Lyxor MSCI India UCITS ETF	8.876,90	23,95	212.628,37
FR0010296061	Lyxor MSCI ESG USA UCITS ETF	418,00	410,78	171.704,30
FR0010261198	Lyxor MSCI Europe UCITS ETF	3.015,71	162,56	490.233,43
FR0010361683	Lyxor MSCI India UCITS ETF	8.876,90	23,95	212.628,37
LU1923627092	Lyxor MSCI Russia UCITS ETF	4.084,54	51,76	211.407,61
LU1900067601	Lyxor MSCI Turkey UCITS ETF	532,89	19,86	10.580,97
FR0010315770	Lyxor MSCI World UCITS ETF	4.345,85	282,64	1.228.311,28
LU1287022708	Lyxor Pan Africa UCITS ETF	9.786,37	9,42	92.138,67
LU1834983550	Lyxor STOXX Europe 600 Basic Resources UCITS ETF	2.018,29	85,20	171.952,61
LU2082997516	Lyxor STOXX Europe 600 Hlth UCITS ETF	1.858,84	183,30	340.724,93
<b>M&amp;G International Investments Limited</b>				
GB0030932676	M&G Global Themes Fund A	3.591,89	52,24	187.655,90
LU1670724373	M&G Optimal Income Fund A	14.689,93	10,76	158.134,15
<b>Metzler Asset Management</b>				
IE0003722711	Metzler Japanese Equity Sustainability A	13,21	59,97	792,07
<b>Monega Kapitalanlageges. mbH</b>				
DE000A1T6KW2	Multi-Asset Global 5 A	12.136,53	108,15	1.312.565,89
<b>Morgan Stanley Investment Funds</b>				
LU0225737302	Morgan Stanley IF - US Advantage A	3.564,37	148,09	527.857,75
LU0118140002	Morgan Stanley EE, ME & Africa Eq Fund A	93,26	108,51	10.119,12
<b>Nordea Investment Funds S.A.</b>				
LU0064675639	Nordea 1 - Nordic Equity Fund BP EUR	375,14	136,00	51.019,27
LU0227384020	Nordea 1 - Stable Return Fund BP EUR	4.546,94	18,85	85.709,80
<b>ÖKOWORLD LUX S.A.</b>				
LU0800346016	Ökworld Growing Markets 2.0 C	834,90	282,68	236.010,83
LU0301152442	Ökworld Klima C	1.422,81	131,62	187.269,85
LU0061928585	Ökworld Ökovision® Classic C	1.560,89	272,55	425.421,61
LU0380798750	Ökworld Rock 'n' Roll Fonds	253,36	191,82	48.598,77
LU0332822492	Ökworld Water for Life C	339,00	246,44	83.542,86
<b>Pictet Funds (Europe) S.A.</b>				
LU0155303323	Pictet Asian Equities ex Japan P USD	480,70	308,24	148.168,55
LU0104884860	Pictet Water P	684,52	532,41	364.443,65
LU0190161025	Pictet-Biotech HP EUR	3,92	604,68	2.370,18
<b>Pimco Global Advisors</b>				
IE00B11XZB05	PIMCO GIS Total Ret Bd E EUR Hdg	296,01	20,29	6.006,02
<b>Raiffeisen Capital Management</b>				
AT0000805445	Raiffeisen-Euro-Rent R	387,39	144,15	55.842,78
AT0000936513	Raiffeisen-Osteuropa-Aktien Fonds A	30,63	257,72	7.893,49
<b>Robeco Luxembourg S.A.</b>				
LU0187076913	Robeco Emerging Markets Equities D EUR	273,45	238,01	65.083,12
LU0084302339	Robeco QI Global Dynamic Duration DH EUR	6,53	141,72	925,44

ISIN		Anteile	Wert pro Anteil in €	2021 €
<b>Schroder Investment Management</b>				
LU0149534421	Schroder ISF Hong Kong Eq A	45,58	55,77	2.541,77
<b>Sparinvest S.A.</b>				
LU0387278004	Sparinvest Proceso EUR I	51,53	270,16	13.921,95
LU0387278939	Sparinvest Securus EUR I	38,18	180,78	6.902,73
<b>Swisscanto Asset Management S.A.</b>				
CH0025616886	Swisscanto (CH) Equity Fund Green Invest I	33,60	187,93	6.314,31
LU0338548034	Swisscanto (LU) Equity Fund Sustainable EM	33,29	146,43	4.875,14
<b>Threadneedle Investment Funds ICVC</b>				
LU1864951790	Threadneedle (Lux) Asia Equities	2.775,74	3,45	9.574,92
LU1829334579	Threadneedle (Lux) European High Yield	4.844,84	11,11	53.841,62
LU1864952335	Threadneedle (Lux) European Sm Comp	37.747,04	16,84	635.501,60
<b>Union Investment</b>				
DE0008491044	UniRak	27,93	155,40	4.340,71
<b>Vontobel Management S.A.</b>				
LU0218910023	Vontobel Fund - Global Equity A	745,27	371,51	276.874,46

**Gesamtwert der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice**

**73.461.309,91**

## Aktiva Position D. Forderungen

Die Forderungen wurden grundsätzlich mit dem Nominalbetrag abzüglich einer Pauschalwertberichtigung für das allgemeine Kreditrisiko angesetzt. In Einzelfällen wurden Forderungen an Vermittler einzelwertberichtigt.

Zu den Forderungen an Versicherungsnehmer wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 16 Tausend Euro für fällige und 73 Tausend Euro für noch nicht fällige Ansprüche vorgenommen.

Der bedeutendste Posten der sonstigen Forderungen ist der Aktivwert aus der Rückdeckungsversicherung für Direktzusagen in Höhe von 3.933 Tausend Euro.

## Aktiva Position E. Sonstige Vermögensgegenstände

### I. Sachanlagen und Vorräte

Sachanlagen und Vorräte sind zu Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibung auf Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen, wobei geringwertige Anlagegüter im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben werden. Es wurde vom BMF-Schreiben vom 26.02.2021 (GZ: IV C 3 - S 2190/21/10002:013) Gebrauch gemacht und Computerhardware unter Berücksichtigung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von einem Jahr angesetzt.

### II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Diese sind zum Nennwert ausgewiesen.

## III. Andere Vermögensgegenstände

Bei den mit dem Nominalbetrag angesetzten Andere Vermögensgegenstände handelt es sich um den Versicherungsnehmern im Wege der Beitragsverrechnung im Voraus gutgeschriebene Überschussanteile in Höhe von 4,4 Millionen Euro, soweit diese den Beitragszahlungszeiträumen des Folgejahres zuzurechnen sind.

## Aktiva Position F. Rechnungsabgrenzungsposten

Die wesentlichen Positionen sind abgegrenzte Zinsen, die auf die Zeit bis zum Abschlussstichtag entfallen, aber noch nicht fällig sind. Sie sind zum Nominalwert ausgewiesen.

## Passiva Position A. Eigenkapital

Das Grundkapital ist in 900 nennwertlose Namensstückaktien eingeteilt.

Die Gewinnrücklage entwickelte sich wie folgt:

	2021 Tsd. €
Stand am 1. Januar 2021	13.821
Einstellung aus dem Bilanzgewinn 2020	0
Stand am 31. Dezember 2021	<b>13.821</b>

## **Passiva Position B. Versicherungstechnische Rückstellungen**

Die Anteile der Rückversicherer an den Rückstellungen berücksichtigen die vertraglichen Vereinbarungen.

### **I. Beitragsüberträge**

Zu jeder einzelnen Versicherung wird bei Beitrags-erhebungen, die über den 31. Dezember hinausrei-chen, der auf das Folgejahr entfallende Beitragsanteil abgegrenzt.

### **II. Deckungsrückstellung**

Die **Deckungsrückstellung**, mit Ausnahme der fonds-gebundenen Versicherungen (auf die weiter unten eingegangen wird), wird für die eingegangenen Ver-pflichtungen in Höhe ihres versicherungsmathematisch errechneten Wertes nach Abzug des versicherungsmathematisch ermittelten Barwertes der künftigen Beiträge gebildet (prospektive Methode). In der Deckungsrückstellung sind bereits zugeteilte Überschuss-anteile enthalten, während verzinslich angesammelte Überschussanteile unter „Andere Verbindlichkeiten“ ausgewiesen werden.

Für Kapital- und Risikoversicherungen, die bis 30.9. 1994 abgeschlossen wurden, findet die Sterbetafel ADST 1986T und danach die Sterbetafel DAV 1994T Anwendung. Für Risikoversicherungen, die ab dem 1.10.2011 abgeschlossen wurden, gelten die Sterbeta-feln DAV 2008T bzw. DAV 2008 TR und ab 21.12.2012 die Sterbetafeln DAV 2008 TR bzw. DAV 2008 NR, aus denen eine Differenzierung nach 7 Risikoklassen abge-leitet wurde. Für Kapitalversicherungen ab dem 21.12.2012 gilt die Sterbetafel DAV 2008T.

Als Rechnungsgrundlage für den Bestand an Aussteuer-versicherungen dient die Heiratstafel 1960/62 für Ledige. Bei Leibrentenversicherungen wird für Ab-schlüsse bis 31.8.1995 die Sterbetafel ST 1987R, für Abschlüsse bis 31.12.2004 die Sterbetafel DAV 1994R und danach die Sterbetafel DAV 2004R angewandt.

Für Berufsunfähigkeits(zusatz)versicherungen gelten bei Abschlüssen bis 31.12.1993 die Invalidisierungs-wahrscheinlichkeiten gemäß einer Untersuchung ame-rikanischer Unternehmen aus den Jahren 1935–1939 und bei Abschlüssen bis 30.6.2000 die Verbandstafeln 1990. Seit 1.7.2000 werden die Tafeln DAV 1997 I/RI/ TI zugrunde gelegt, wobei für Abschlüsse ab 1.1.2002 aus diesen Tafeln eine Differenzierung nach vier Berufsgruppen und für Abschlüsse ab dem 21.12.2012 nach acht Berufsgruppen abgeleitet wurde.

Für die KreVita wurden die Ausscheideordnungen aus den Informationen des Zentrums für Krebsregister-daten des Robert Koch-Institutes nach Rauchern und Nichtrauchern abgeleitet.

Die Höhe des angewandten **Rechnungszinses** richtet sich ebenfalls nach dem Abschlussdatum und ent-spricht dem bei der Überschussbeteiligung der Ver-sicherungsnehmer angegebenen Garantiezins (siehe „Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer“).

Bei Berufsunfähigkeits(zusatz)versicherungen und Leibrentenversicherungen, die nicht nach aktuellen DAV-Tafeln kalkuliert wurden, haben wir die Deckung-rückstellungen auf der Grundlage der neuesten Rech-nungsgrundlagen überprüft und entsprechend einzel-vertraglich erhöht.

Ebenso haben wir bei Unisex- Tarifen eine geschlechtsabhängige Kontrollrechnung der Deckungsrückstellung gemäß dem entsprechenden DAV-Hinweis durchgeführt und die Deckungsrückstellung entsprechend angepasst.

Auf die Rechnungszinssätze 0,9 %, 1,25 %, 1,75 %, 2,25 %, 2,75 %, 3 %, 3,25 %, 3,5 % bzw. 4 % entfallen 30,4 %, 6,1 %, 9,6 %, 11,1 %, 13,9 %, 0,2 %, 4,4 %, 18,0 % bzw. 6,3 % der Deckungsrückstellung vor Dotierung der Zinszusatzreserve. Der tarifliche Rechnungszins beträgt somit 2,18 %.

Nach Bildung der Zinszusatzreserve in Höhe von 26,4 Millionen Euro beträgt der bilanzielle Rechnungszins 1,36 %. Die Zinszusatzreserve wurde für den Neubestand gemäß § 5 Absatz 4 Deckungsrückstellungsverordnung gebildet. Die Berechnung der Zinsverstärkung im Altbestand erfolgte mit einem Rechnungszins von 1,57 % gemäß dem genehmigten Geschäftsplan.

Bei Versicherungen mit laufender Beitragszahlung werden einmalige Abschlussaufwendungen nach dem Zillmerverfahren über mehrere Jahre verteilt. Bis zum 30.9.1994 abgeschlossene Verträge werden mit 3,5 % der Versicherungssumme bzw. der 10-fachen Jahresrente gezillmert. Zwischen dem 1.10.1994 und 31.3.1997 abgeschlossene Verträge werden mit 4 % und zwischen dem 1.4.1997 und dem 31.12.2007 mit 0,5 % der Beitragssumme gezillmert. Bei Neuabschlüssen vom 1.1.2002 bis 31.12.2014 beträgt der Zillmersatz für A-Tarife 4 % und für C-Tarife 2 % der Beitragssumme. Bei Abschlüssen ab 1.1.2015 für A-Tarife 2,5 % und für C-Tarife 1,5 %. Um zu vermeiden, dass sich im Einzelfall durch die Zillmerung ein negatives Deckungskapital oder eine Unterschreitung des garantierten Rückkaufwertes ergeben würde, wird der Differenzbetrag entsprechend den Rechnungslegungsvorschriften unter Position D I.1. der Aktiva als Forderung aus noch nicht fälligen Ansprüchen ausgewiesen.

### **III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle**

Die Rückstellung wurde für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und Rückkäufe gebildet, die bis zum 31.12.2021 eingetreten sind. Für jeden bis zur Bestandsfeststellung gemeldeten Versicherungsfall bzw. Rückkauf wurde eine Einzelreserve nach dem voraussichtlichen Aufwand gestellt. Für jeden nach der Bestandsfeststellung gemeldeten Versicherungsfall wurde eine Spätschadenreserve in Höhe des riskierten Kapitals ermittelt. Für unbekannte Spätschäden wurde eine pauschale Zuschätzung vorgenommen. In den ausgewiesenen Bruttobeträgen ist eine Rückstellung für die voraussichtlich anfallenden Schadenregulierungsaufwendungen in steuerlich zulässiger Höhe enthalten.

#### IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgunabhängige Beitragsrückerstattung (RfB)

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung entwickelte sich wie folgt:

	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
Stand am Anfang des Geschäftsjahres	28.826	30.902
Entnahme im Geschäftsjahr	11.443	12.966
Zuführung im Geschäftsjahr	12.370	10.890
Stand am Ende des Geschäftsjahres	29.753	28.826
Von der Rückstellung für Beitragsrückerstattung entfallen		
a) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile:	10.954	11.019
b) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen:	376	419
c) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven:	0	0
d) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an den Bewertungsreserven, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c):	154	135
e) auf den Teil des Schlussüberschussanteilsfonds, der für die Finanzierung von Gewinnrenten zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe a):	1	1
f) auf den Teil des Schlussüberschussanteilsfonds, der für die Finanzierung von Schlussüberschussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach den Buchstaben b) und e):	1.909	2.090
g) auf den Teil des Schlussüberschussanteilsfonds, der für die Finanzierung der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c):	0	0
h) auf den ungebundenen Teil (Rückstellung für Beitragsrückerstattung ohne die Buchstaben a) bis g)):	16.359	15.163

Für den Schlussüberschussanteilsfonds gilt ein abweichendes Verfahren gemäß § 28, Absatz 7e, Ziffer 2 RechVersV. Der Schlussüberschussanteilsfonds entspricht der Schlussüberschussanwartschaft. Diese wird in Prozent der laufenden Überschussbeteiligung der Hauptversicherung gewährt und mit dem Ansammlungszinssatz verzinst. Der Prozentsatz wird jährlich im Rahmen der Überschussdeklaration neu festgelegt.

#### Passiva Position C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

Bei Versicherungen gemäß § 125 Abs. 5 VAG (Fondsgebundene Versicherungen) wird die Deckungsrückstellung nach der retrospektiven Methode aus dem Rücknahmepreis für eine Anteilseinheit und der Gesamtzahl der Anteilseinheiten, jeweils zum Berechnungstichtag, ermittelt. Die Anteilseinheiten werden am Bilanzstichtag zum Zeitwert bewertet.

#### Passiva Position D. Andere Rückstellungen

Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bemessen.

Die Rückstellungen für Pensionen zum 31.12.2021 wurden nach dem modifizierten Teilwertverfahren mit einem Renten- und Gehaltstrend von 2,0% entsprechend der Zielvorgabe der EZB für Preisstabilität bei einer maximalen Inflationsrate von 2,0%, und unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck ermittelt. Als Rechnungszins wurde der

von der Deutschen Bundesbank für November 2021 veröffentlichte Referenzzinssatz (10-Jahresdurchschnitt) in Höhe von 1,90 % verwendet.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB bei Ansatz des Abzinsungssatzes als 7-Jahresdurchschnitt in Höhe von 1,36 % beträgt 463 Tausend Euro.

Die Rückstellung für Jubiläumszusagen wurde ebenfalls nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit einem Rechnungszins von 1,36 % berechnet.

Die bedeutendsten Positionen der sonstigen Rückstellungen betreffen Tantiemen in Höhe von 887 Tausend Euro sowie ausstehende Rechnungen in Höhe von 879 Tausend Euro.

### **Passiva Position E. Depotverbindlichkeiten**

Die Depotverbindlichkeiten entsprechen dem einbehaltenen **Rückversicherungsanteil** aus der **Deckungsrückstellung**.

### **Passiva Position F. Andere Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern beinhalten verzinslich angesammelte Überschussanteile in Höhe von 11,4 Millionen Euro (Vorjahr: 11,6 Millionen Euro).

Alle Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen passiviert. Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit länger als ein Jahr.

### **Passiva Position G. Rechnungsabgrenzungsposten**

Bei den passiven **Rechnungsabgrenzungsposten** handelt es sich um noch nicht verdiente Zinsen aus Zahlungen zu Policendarlehen in Höhe von 1 Tausend Euro. Es wurde zum Nennwert angesetzt.



# Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

## Zu Position I. Versicherungstechnische Rechnung

### Laufende und Einmalbeiträge

	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
Laufende Beiträge	81.050	79.946
Einmalbeiträge	24.805	21.378
<b>Gesamt</b>	<b>105.855</b>	<b>101.324</b>

### Herkunft des Geschäftes

	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
Deutschland	97.154	93.040
Österreich	8.701	8.284
<b>Gesamt</b>	<b>105.855</b>	<b>101.324</b>

### Rückversicherungssaldo

	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
Beiträge	9.275	8.720
Versicherungsfälle	-2.485	-4.042
Versicherungsbetrieb	-4.801	-5.101
Veränderung der Deckungsrückstellung	18	49
<b>Gesamt</b>	<b>2.007</b>	<b>-374</b>

### Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungs- vertreter sowie Personalaufwendungen

	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
Provisionen jeglicher Art der Versicherungs- vertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst		
abgeschlossene Versicherungsgeschäft	4.504	4.781
Löhne und Gehälter	2.755	2.736
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	422	395
Aufwendungen für Altersversorgung	376	1.020
<b>Gesamt</b>	<b>8.057</b>	<b>8.932</b>

## Entstehung und Verwendung der Überschüsse

Aus den Kapitalanlagen sowie den für Kosten und Leistungen nicht verbrauchten Beitragsanteilen haben wir einen Rohüberschuss von 45,5 Millionen Euro erwirtschaftet. Davon erhielten unsere Versicherungsnehmer 28,4 Millionen Euro unmittelbar (**Direktgutschrift**) sowie weitere 12,4 Millionen Euro mittelbar durch Dotierung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (**RfB**). Der verbleibende Gewinn von 4,7 Millionen Euro wird auf Basis des bestehenden Gewinnabführungsvertrages an die InterRisk Versicherungs-AG VIIG abgeführt.

Die Höhe der für die einzelnen Policen gültigen Überschussanteile richtet sich nach dem abgeschlossenen Tarif (siehe „Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer“). Welche Überschussanteile als Direktgutschrift gewährt und welche der RfB entnommen werden, ist wie folgt geregelt:

Der Sofortrabatt für Risiko- und Selbstständige Berufs-/ Erwerbsunfähigkeitsversicherungen wird in 2022 zu 75 % aus der Direktgutschrift und zu 25 % aus der RfB finanziert.

Alle weiteren Überschussanteile werden der RfB entnommen.

## Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven

Die Bewertungsreserven der Kapitalanlagen werden zu jedem Monatsultimo ermittelt. Sie werden auf unserer Homepage im Internet veröffentlicht ([www.InterRisk.de](http://www.InterRisk.de), Rubrik Kennzahlen) oder auf Anfrage mitgeteilt.

Ebenfalls monatlich erfolgt die Ermittlung des relativen Anteils jeder einzelnen anspruchsberechtigten Versicherung an den verteilungsrelevanten **Bewertungsreserven**. Jährlich zum Bilanzstichtag wird festgestellt, welcher Anteil verteilungsrelevant ist. Dieser Anteil wird vom 1.4. des Folgejahres bis zum 31.3. des darauffolgenden Jahres verwendet.

Bezüglich den Detailwerten gemäß § 54 Satz 3 Versicherungsunternehmens-Rechnungslegungsverordnung wird auf die Tabelle „Zeitwerte der Kapitalanlagen“ verwiesen. Die Gesamtsumme der Zeitwerte entspricht 462.422 Tausend Euro bei Buchwerten von 417.893 Tausend Euro und saldierten stillen Reserven von 44.529 Tausend Euro.

# Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer

Die nachstehend genannten Überschussanteilsätze sind für 2022 ab dem jeweiligen Versicherungsjahrestag gültig.

## 1. Risikolebensversicherungen

### 1.1 Sofortrabatt für Tarifwerk ab 07/2017 (Gewinnverband N33, R33, N39, R39)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt bei Rauchern von 65,00% sowie bei Nichtrauchern von 60,00% vermindert.

### 1.2 Sofortrabatt für Tarifwerk ab 2015 (Bestandsgruppe R/2015/2017)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt bei Rauchern von 60,00 % sowie bei Nichtrauchern von 48,00 % vermindert.

### 1.3 Sofortrabatt für Tarifwerk 2013 (Bestandsgruppe R/2013)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise ohne Stückkosten und ohne eventuell eingeschlossene Risikozuschläge wird um einen Sofortrabatt bei Rauchern von 60,00 % sowie bei Nichtrauchern von 48,00 % vermindert.

### 1.4 Sofortrabatt für Tarifwerk 2011 (Bestandsgruppe R/2011)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise ohne Stückkosten und ohne eventuell eingeschlossene Risikozuschläge wird um einen Sofortrabatt bei Rauchern von 61,00 % für Frauen bzw. 60 % für Männer oder bei Versicherungen für verbundene Leben sowie bei Nichtrauchern von 61,00 % für Frauen bzw. 57 % für Männer oder bei Versicherungen für verbundene Leben vermindert.

### 1.5 Sofortrabatt für Nichtraucher-Tarife (Bestandsgruppe R/2008)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt von 70,00 % für Männer bzw. 66,67 % für Frauen oder bei Versicherungen für verbundene Leben vermindert.

### 1.6 Sofortrabatt für sonstige Tarife

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt gemäß nachfolgender Tabelle vermindert:

Eintrittsalter			
bis 20 Jahre	bis 35 Jahre	bis 49 Jahre	ab 50 Jahre
55,00 %	50,00 %	45,00 %	40,00 %

### 1.7 Verzinsliche Ansammlung

Bei Verträgen nach Tarif R1, R2, R4 und R5 kann vereinbart werden, dass der Sofortrabatt gemäß Nr. 1.1 bis 1.4 anstelle der Beitragsverrechnung verzinslich angesammelt wird. Das Ansammlungsguthaben wird in diesem Fall gemäß Nr. 4.1 und 4.2 verzinst und die Beteiligung an den stillen Reserven gemäß Nr. 4.3 gewährt.

### 1.8 Todesfallbonus

Ist anstelle des Sofortrabattes ein Todesfallbonus vereinbart, so erhöht sich die für den Todesfall versicherte Summe um den Prozentsatz gemäß nachfolgender Tabelle (der Todesfallbonus ist bei Verträgen gegen Einmalbeitrag obligatorisch):

Eintrittsalter			
bis 20 Jahre	bis 35 Jahre	bis 49 Jahre	ab 50 Jahre
125,00 %	100,00 %	85,00 %	70,00 %

## 2. Berufsunfähigkeitsversicherungen

### 2.1 Sofortrabatt für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen mit Vertragsbeginn bis 31.12.2003

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise vermindert sich um einen Sofortrabatt in Höhe von 25,00 %. Für Frauen mit bis 31.12.1993 beginnendem Vertrag beträgt der Sofortrabatt 35,00 %.

### 2.2 Risikoüberschuss für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen zu fondsgebundenen Lebensversicherungen mit Vertragsabschluss bis 20.12.2012

Die sich aus nachstehender Tabelle ergebenden Beitragsanteile werden dem **Fondsguthaben** zugeführt:

Berufsgruppe		
1	2 und 3	4
30,00 %	35,00 %	40,00 %

### 2.3 Risikoüberschuss für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen zu fondsgebundenen Lebensversicherungen mit Vertragsabschluss vom 21.12.2012 bis 31.12.2016

Die sich aus nachstehender Tabelle ergebenden Beitragsanteile werden dem **Fondsguthaben** zugeführt:

Berufsgruppe		
1	2	3 bis 8
25,00 %	30,00 %	35,00 %

### 2.4 Sofortrabatt für sonstige Berufsunfähigkeitsversicherungen mit Vertragsabschluss bis 20.12.2012

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt gemäß nachfolgender Tabelle vermindert:

TopLine/Berufsgruppe			BasicLine
1	2 und 3	4	
35,00 %	40,00 %	45,00 %	35,00 %

### 2.5 Sofortrabatt für sonstige Berufsunfähigkeitsversicherungen mit Vertragsabschluss vom 21.12.2012 bis 31.12.2016

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt gemäß nachfolgender Tabelle vermindert:

Berufsgruppe		
1	2	3 bis 8
30,00 %	35,00 %	40,00 %

### 2.6 Sofortrabatt für Berufsunfähigkeitsversicherungen mit garantiertem Rechnungszinssatz von 0,90% (Vertragsabschluss ab 01.10.2016 für Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherungen bzw. 01.01.2017 für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt gemäß nachfolgender Tabelle vermindert:

Berufsgruppe		
1	2	3 bis 8
47,00 %	55,00 %	60,00 %

## 2.7 Sofortrabatt für Berufsunfähigkeitsversicherungen mit garantiertem Rechnungszinssatz von 0,25 % (Vertragsabschluss ab 01.01.2022)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird für alle 10 Berufsgruppen um einen Sofortrabatt von 25 % vermindert.

## 2.8 Verzinsung im Rentenbezug

Für Berufsunfähigkeitsversicherungen im Rentenbezug wird eine Verzinsung gemäß Nr. 4.1 und 4.2 gewährt. Abweichend von den dort genannten Werten gilt für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen mit Vertragsbeginn bis 31.12.1993 ein Garantiezins von 3,00 % und ein Zinsüberschuss von 0,00 % sowie bei Vertragsbeginn vom 1.1.1994 bis 31.3.1997 ein Garantiezins von 3,50 % und ein Zinsüberschuss von 0,00 %. Der in den Tabellen angegebene Garantiezins von 4,00 % und der Zinsüberschuss von 0,00 % gilt somit erst bei einem Vertragsbeginn ab dem 1.4.1997. Für Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherungen mit Vertragsbeginn vom 01.10.2016 bis 31.12.2021 gilt ein Garantiezins von 0,90 %.

## 3. Unfalltod-Zusatzversicherungen

Für Unfalltod-Zusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag sowie beitragspflichtige Unfalltod-Zusatzversicherungen nach Tarif U2 wird eine Verzinsung gemäß Nr. 4.1 und 4.2 sowie die Beteiligung an den stillen Reserven gemäß Nr. 4.3 gewährt.

## 4. Kapitallebens-, Leibrenten- und Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen

### 4.1 Garantiezins

Die **Deckungsrückstellung** wird mit dem über die gesamte Vertragsdauer garantierten Rechnungszins (= Garantiezins) gemäß nachstehender Tabelle verzinst:

Beginn			
bis 30.9.1994*	1.10.1994** bis 30.6.2000	1.7.2000 bis 31.12.2003	1.1.2004 bis 31.12.2006
3,50 %	4,00 %	3,25 %	2,75 %

\* Leibrentenversicherungen bis 31.8.1995

\*\* Leibrentenversicherungen ab 1.9.1995

Beginn				
1.1.2007 bis 31.12.2011	1.1.2012 bis 31.12.2014	1.1.2015 bis 31.12.2016	1.1.2017 bis 31.12.2021	ab 1.1.2022
2,25 %	1,75 %	1,25 %	0,90 %	0,25 %

### 4.2 Zinsüberschuss

Zusätzlich wird ein Zinsüberschuss in % des überschussberechtigten Deckungskapitals gewährt. Als überschussberechtigtes Deckungskapital gilt der mit dem jeweiligen Rechnungszins um ein halbes Jahr abgezinsten Mittelwert des Deckungskapitals zu Beginn und am Ende des abgelaufenen Versicherungsjahres.

Verträge gegen Einmalbeitrag mit einer Versicherungsdauer bzw. Aufschubzeit bis drei Jahre erhalten folgende Zinsüberschüsse:

Beginn	
1.1.2019 bis 31.12.2021	ab 1.1.2022
0,10 %	0,75 %

Kapitalversicherungen gegen Einmalbeitrag mit Beginn ab 01.01.2017 bis 31.12.2021 und einer Versicherungsdauer ab vier Jahre erhalten einen Zinsüberschussatz von 0,30 %.

Kapitalversicherungen gegen Einmalbeitrag mit Beginn ab 01.01.2022 und einer Versicherungsdauer ab vier Jahre erhalten einen Zinsüberschussatz von 0,95 %.

Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag mit Beginn ab 01.01.2017 bis 31.12.2021 und einer Aufschubzeit ab vier Jahre erhalten in der Aufschubzeit einen Zinsüberschussatz von 0,30 %.

Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag mit Beginn ab 01.01.2022 und einer Aufschubzeit ab vier Jahre erhalten in der Aufschubzeit einen Zinsüberschussatz von 0,95 %.

Fondsgebundene Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag mit eingeschlossener Erlebensfallabsicherung mit Beginn ab 01.01.2017 bis 31.12.2021 erhalten in der Aufschubzeit einen Zinsüberschussatz von 0,30 %.

Fondsgebundene Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag mit eingeschlossener Erlebensfallabsicherung mit Beginn ab 01.01.2022 erhalten in der Aufschubzeit einen Zinsüberschussatz von 0,95 %.

Die Höhe des Zinsüberschusses für sonstige Bestandsverträge gegen Einmalbeitrag, Rentenversicherungen im Rentenbezug und Verträge gegen laufende Beitragszahlung ergibt sich aus folgender Tabelle:

Beginn			
bis 30.9.1994	1.10.1994 bis 30.6.2000	1.7.2000 bis 31.12.2003	1.1.2004 bis 31.12.2006
0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Beginn				
1.1.2007 bis 31.12.2011	1.1.2012 bis 31.12.2014	1.1.2015 bis 31.12.2016	1.1.2017 bis 31.12.2021	ab 1.1.2022
0,00 %	0,45 %	0,95 %	1,30 %	1,95 %

### 4.3 Beteiligung an den stillen Reserven

Es ist eine Beteiligung in Höhe von 50 % des auf den Vertrag entfallenden Anteils an den stillen Reserven vorgesehen. Bei Rentenversicherungen in der Rentenbezugszeit erfolgt die Beteiligung an den Bewertungsreserven über einen zusätzlichen Zinsüberschussanteil in Höhe von 0,05 %.

Dieser wird unabhängig vom zugrunde liegenden garantierten Rechnungszins gewährt.

### 4.4 Beitragsüberschuss für Kapitallebensversicherungen

#### 4.4.1 Kapitallebensversicherungen mit Gesundheitsprüfung sowie AktivPlan und RenditePlan

Für beitragspflichtige (nicht beitragsfrei gestellte) Kapitallebensversicherungen der Gewinnverbände K21, K24, K27, K30 bzw. K39 wird ein Beitragsüberschuss in Höhe von 15 % des Tarifbeitrages inklusive Stückkosten abzüglich des Rabattes für den Ratenabschlag sowie abzüglich des Sparbeitrages gewährt. Für sonstige beitragspflichtige (nicht beitragsfrei gestellte) Kapitallebensversicherungen wird ein Beitragsüberschuss in Höhe von 40 % des Tarifbeitrages inklusive Stückkosten abzüglich des Sparbeitrages gewährt. Für bis zum 30.9.1994 abgeschlossene Policen ist der Beitragsüberschuss auf 1 % der Versicherungssumme begrenzt.

#### 4.4.2 Kapitallebensversicherungen ohne Gesundheitsprüfung

Für beitragspflichtige (nicht beitragsfrei gestellte) Kapitallebensversicherungen der Gewinnverbände G21, G24, G27, G30 bzw. G39 wird ein Beitragsüberschuss in Höhe von 35 % des Tarifbeitrages inklusive Stückkosten abzüglich des Rabattes für den Ratenabschlag sowie abzüglich des Sparbeitrages gewährt. Für sonstige beitragspflichtige (nicht beitragsfrei gestellte) Kapitallebensversicherungen wird ein Beitragsüberschuss in Höhe von 35 % des Tarifbeitrages inklusive Stückkosten abzüglich des Sparbeitrages gewährt. Für bis zum 30.9.1994 abgeschlossene Policen beträgt der Beitragsüberschuss 40 % des Tarifbeitrages inklusive Stückkosten abzüglich des Sparbeitrages und der Beitragsüberschuss ist auf 1% der Versicherungssumme begrenzt.

#### 4.5 Schlussüberschuss

Für beitragspflichtige (nicht beitragsfrei gestellte) Versicherungen wird ein Schlussüberschuss gewährt. Bei Kapitallebensversicherungen mit Vertragsbeginn ab 1.1.2004 sowie bei Leibrentenversicherungen mit Vertragsbeginn ab 1.1.2005 gilt der Schlussüberschuss auch für planmäßig beitragsfreie Versicherungen (nicht jedoch im Rentenbezug oder Bonus) und Versicherungen gegen Einmalbeitrag.

Der sich aus nachstehender Tabelle ergebende Schlussüberschuss wird in % der sich aus Nr. 4.2 und 4.4 ergebenden laufenden Überschussbeteiligung gutgeschrieben und bei Tod oder bei Ablauf der Versicherungs- bzw. Aufschubdauer fällig:

Kapitalleben mit Beginn			Leibrente mit Beginn	
bis 30.9.1994	ab 1.10.1994		bis 31.8.1995	ab 1.9.1995
	mit Gesundheits- prüfung*	ohne Gesundheits- prüfung		
12,00 %	18,00 %**	9,00 %**	6,00 %	18,00 %

\* Einschließlich AktivPlan und RenditePlan

\*\* Für ab dem 1.1.2004 beginnende Einmalbeitragsversicherungen mit Gesundheitsprüfung 20 %, ohne Gesundheitsprüfung 10 %

## 5. Fondsgebundene Rentenversicherungen

### 5.1 Risikoüberschuss

10 % der Beitragsanteile aus der Todesfallabsicherung werden als Risikoüberschuss dem Fondsguthaben zugeführt. Für bis zum 31.12.2011 abgeschlossene Versicherungen beträgt der Risikoüberschuss 30 %.

### 5.2 Fondsabhängige Überschussbeteiligung

Verträge nach Tarifen HFRV, HFRVE, HFRVB und HFRVBE (myIndex®-Satellite ETF-Evolution) erhalten fondsabhängige Überschüsse gemäß den Bedingungen für die fondsgebundene Rentenversicherung, bei allen anderen Tarifen wird eine fondsabhängige Überschussbeteiligung gemäß Nummer 8 gewährt.

### 5.3 Garantiezins für die Erlebensfallabsicherung

Die Deckungsrückstellung wird mit dem über die gesamte Vertragsdauer garantierten Rechnungszins (= Garantiezins) gemäß 4.1 verzinst.

### 5.4 Zinsüberschuss für die Erlebensfallabsicherung

Es wird ein Zinsüberschuss in % des überschussberechtigten Deckungskapitals gewährt. Als überschussberechtigtes Deckungskapital gilt das Deckungskapital zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsmonats. Die Höhe des Zinsüberschusses beträgt monatlich ein Zwölftel des Satzes gemäß 4.2.



## 5.5 Beteiligung an den stillen Reserven

Für die Erlebensfallabsicherung wird eine Beteiligung an den stillen Reserven gemäß 4.3 gewährt.

## 6. KreVita – Die Krebsversicherung

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt von 25,00 % vermindert.

## 7. Erwerbsunfähigkeitsversicherungen

### 7.1 Sofortrabatt

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt von 30,00 % vermindert.

### 7.2 Verzinsung im Rentenbezug

Für Erwerbsunfähigkeitsversicherungen im Rentenbezug wird eine Verzinsung gemäß Nr. 4.1 und 4.2 gewährt.

## 8. Fondsabhängige Überschussbeteiligung

Für Versicherungen nach den Tarifen AFRV, AFRVE, AFRVB, AFRVBE, SFRV, SFRVE, SFRVB, SFRVBE wird eine fondsabhängige Überschussbeteiligung in % des jeweiligen Fondswerts gegeben:

ISIN	Fondsname	jährlicher Überschussanteil in % des jeweiligen Fondswerts
LU0132412106	Aberdeen Emerging Markets Eq Fund A	0,0000
DE000A0X7541	Acatis Gané Value Event Fonds A	0,1200
DE000A1JGBX4	Acatis Global Value Total Return	0,0400
LU1961090484	Allianz GIF - All China Equity - A	0,2900
LU0256839191	Allianz GIF - Europe Equity Growth A EUR	0,4000
DE00008475062	Allianz Vermögensbildung Deutschland A EUR	0,0000
AT0000857164	Amundi Ethik Fonds A	0,1600
DE0009792002	Amundi Ethik Plus A	0,0000
LU1883318740	Amundi Funds Global Ecology ESG A	0,4000
DE000ANTE1A3	Antea R	0,0000
LU0360863863	ARERO - Der Weltfonds	0,0000
LU0337414303	Bantleon Opportunities L PT	0,4000
IE0004866889	Baring Hong Kong China Fund A EUR	0,0000

ISIN	Fondsname	jährlicher Überschussanteil in % des jeweiligen Fondswerts
LU0224105477	BGF Continental European Flexible A2 EUR	0,0000
LU0171305526	BGF World Gold Fund A2 EUR	0,5000
LU0172157280	BGF World Mining Fund A2 EUR	0,5000
LU0093570330	BL Equities Europe B	0,0000
LU0347711466	BNP Paribas Global Environment Classic	0,5000
FR0010148981	Carmignac Investissement A EUR	0,4000
FR0010135103	Carmignac Patrimoine A EUR	0,4000
FR0010149120	Carmignac Sécurité A EUR	0,0560
LU0585535577	CB Geldmarkt Deutschland I P EUR	0,0000
IE0033535182	Comgest Growth Emerging Markets USD	0,0000
IE00B0XJXQ01	Comgest Growth Europe EUR	0,2000
IE00B03DF997	Comgest Growth India	0,0000
AT0000825393	C-Quadrat ARTS Best Momentum	0,0000
DE000A0F5G98	C-Quadrat ARTS Total Return Global AMI P	0,0000
DE000ETFLO11	Deka DAX UCITS ETF	0,0000
DE0008474750	DekaTresor	0,0000
IE00B0HCGV10	Dimensional Emerging Markets Value Fund EUR	0,0000
IE0032769055	Dimensional European Small Companies Fund	0,0000
IE00B1W6CW87	Dimensional European Value Fund EUR	0,0000
IE00B2PC0260	Dimensional Global Core Equity Fund EUR	0,0000
IE0031719473	Dimensional Global Short Fixed Income Fund EUR	0,0000
IE00B67WB637	Dimensional Global Small Companies Fund EUR	0,0000
IE00B7T1D258	Dimensional Global Sustainability Core Equity Fund EUR	0,0000
IE00B2PC0716	Dimensional Global Targeted Value Fund EUR	0,0000
IE0034140511	Dimensional Pacific Basin Small Companies Fund	0,0000
IE0032768974	Dimensional U.S.Small Companies Fund	0,0000
LU0159549145	DJE - Alpha Global PA EUR	0,0000
LU0159550150	DJE - Dividende & Substanz P	0,0000
LU0159549574	DJE - Renten Global PA	0,0000
LU0323357649	DJE Gold & Stabilitätsfonds PA	0,0000
DE0009769869	DWS Aktien Strategie Deutschland LC	0,0000
LU0087412390	DWS Concept DJE Alpha Renten Global LC	0,0400
DE0008490962	DWS Deutschland	0,0000
DE0009769760	DWS ESG Top Asien	0,0000
DE0005152441	DWS Global Growth	0,0000
DE0009848119	DWS Top Dividende	0,0000
DE000EASY306	easyfolio 30	0,0000
DE000EASY504	easyfolio 50	0,0000
DE000EASY702	easyfolio 70	0,0000
LU0136412771	Ethna-AKTIV A	0,2000
LU0048578792	Fidelity Funds European Growth Fund	0,2800
LU0069452877	Fidelity Funds Sustainable Asia Equity Fund A	0,2800
LU0161332480	Fidelity Japan Advantage Fund A	0,0000
LU0068578508	First Eagle Amundi International Fund	0,0000
DE0008471012	Fondak A	0,0000
DE0008471004	Fondra A	0,0000
LU0323578657	Fvs SICAV - Multiple Opportunities R	0,0480
LU0094488615	Goldman Sachs Global High Yield Portfolio	0,0000
DE0009807008	Grundbesitz Europa RC	0,0000
DE000AORHG75	HANSAGold EUR	0,2800
LU0378037310	HB Fonds - Rendite Global Plus P	0,0000
LU0378037153	HB Fonds - Substanz Plus P	0,0000
LU0099919721	HSBC GIF Gbl Emerging Markets Bond	0,0000
LU0243957825	Invesco Euro Corporate Bond Fund A EUR	0,1600

ISIN	Fondsname	jährlicher Überschuss- anteil in % des jeweiligen Fondswerts
LU0432616737	Invesco Funds - Balanced-Risk Allocation Fund	0,2500
LU0119750205	Invesco Sustainable Pan European Structured Eq A EUR	0,0000
IE00B5BMR087	iShares Core S&P 500 UCITS ETF	0,0000
IE0031442068	iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD (Dist)	0,0000
IE00B1FZS350	iShares Dev. Mark. Prop. Yd. UCITS ETF	0,0000
DE0002635273	iShares DivDAX UCITS ETF	0,0000
DE0006289481	iShares eb.rexx® Govt Germ. 2.5-5.5yr UCITS ETF	0,0000
DE0006289473	iShares eb.rexx® Govt. Germ.1.5-2.5yr UCITS ETF	0,0000
IE0032523478	iShares Euro Corp. Bond Large Cap UCITS ETF	0,0000
DE000A0D8Q07	iShares EURO STOXX UCITS ETF	0,0000
IE00B27YCF74	iShares Global Timber & Forestry UCITS ETF	0,0000
IE00B2NPKV68	iShares JPM USD EM Bond UCITS ETF	0,0000
IE00B1TXHL60	iShares Listed Private Equity UCITS ETF	0,0000
DE0005933923	iShares MDAX® UCITS ETF	0,0000
IE00BYVJRP78	iShares MSCI EM SRI UCITS ETF USD	0,0000
IE00B52VJ196	iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR	0,0000
IE00B2QWDY88	iShares MSCI Japan Small Cap UCITS ETF	0,0000
IE00BYX8XC17	iShares MSCI Japan SRI UCITS ETF EUR	0,0000
IE00B3VVM098	iShares MSCI USA Small Cap UCITS ETF	0,0000
IE00BYVJRR92	iShares MSCI USA SRI UCITS ETF USD	0,0000
DE000A0F5UF5	iShares NASDAQ-100® UCITS ETF	0,0000
IE00B52MJD48	iShares Nikkei 225® UCITS ETF Acc	0,0000
DE000A0H08D2	iShares Nikkei 225® UCITS ETF (DE)	0,0000
DE0002635265	iShares Pfandbriefe UCITS ETF	0,0000
DE000A0Q4R44	iShares STOXX Europe 600 Real Estate UCITS ETF	0,0000
DE000A0H08Q4	iShares STOXX Europe 600 Technol. UCITS ETF	0,0000
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF	0,0000
IE0032895942	iShares USD Corp Bond UCITS ETF	0,0000
LU0138821268	Janus Henderson HF - Pan European Equity	0,0000
IE0009531827	Janus Henderson US Forty Fund	0,0000
LU0210529144	JPMorgan Emerging Europe Equity Fund A EUR	0,3400
LU0058892943	JSS Sustainable Multi Asset - Global Opportunities	0,0000
DE0008476250	Kapital Plus A	0,0520
LU1829218749	Lyxor Commodities CRB UCITS ETF	0,0000
LU0378438732	Lyxor Core DAX (DR) UCITS ETF	0,0000
LU1650491282	Lyxor Euro Govt Infl.-Linked Bond UCITS ETF	0,0000
LU1650487413	Lyxor Euro Govt. Bond 1-3Y UCITS ETF	0,0000
FR0010510800	Lyxor Euro Overnight Return UCITS ETF	0,0000
LU1832418773	Lyxor FTSE EPRA Global Developed UCITS ETF	0,0000
LU1900068328	Lyxor MSCI AC Asia-Pacific ex Japan UCITS ETF	0,0000
LU1900066629	Lyxor MSCI EM Latin America UCITS ETF	0,0000
FR0010429068	Lyxor MSCI Emerging Markets UCITS ETF	0,0000
LU1598689153	Lyxor MSCI EMU Small Cap UCITS ETF	0,0000
FR0010296061	Lyxor MSCI ESG USA UCITS ETF	0,0000
LU0392494562	Lyxor MSCI World (LUX) UCITS ETF	0,0000
FR0010315770	Lyxor MSCI World UCITS ETF	0,0000
LU0392496005	Lyxor S&P SmallCap 600 UCITS ETF	0,0000
LU1834983550	Lyxor STOXX Europe 600 Basic Resources UCITS ETF	0,0000
LU2082997516	Lyxor STOXX Europe 600 HlthC UCITS ETF	0,0000
LU0378434582	Lyxor STOXX Europe 600 UCITS ETF	0,0000
GB0030932676	M&G Global Themes Fund A	0,0000
LU1670724373	M&G Optimal Income Fund A	0,0800
LU0275832706	M&W Privat	0,0000
FR0000292278	Magellan C	0,0000

ISIN	Fondsname	jährlicher Überschuss- anteil in % des jeweiligen Fondswerts
LU0225737302	Morgan Stanley IF - US Advantage A	0,3600
LU0118140002	MorganStanley EE, ME & Africa Equity Fund A	0,0000
DE000A1T6KW2	Multi-Asset Global 5 A	0,0000
LU0602539867	Nordea 1 - Emerging Stars Equity Fund BP EUR	0,2800
LU0348926287	Nordea 1 - Global Climate and Environment Fund BP EUR	0,2800
LU0227384020	Nordea 1 - Stable Return Fund BP EUR	0,0000
LU0800346016	Ökoworld Growing Markets 2.0 C	0,2000
LU0301152442	Ökoworld Klima C	0,2000
LU0061928585	Ökoworld Ökovation® Classic C	0,0400
LU0380798750	Ökoworld Rock 'n' Roll Fonds	0,2000
LU0332822492	Ökoworld Water for Life C	0,2000
LU0155303323	Pictet Asian Equities ex Japan P USD	0,3040
LU0104884860	Pictet Water P	0,3760
LU0190161025	Pictet-Biotech HP EUR	0,0000
IE00B11XZB05	PIMCO GIS Total Ret Bd E EUR Hdg	0,0000
AT0000805445	Raiffeisen-Euro-Rent R	0,0000
AT0000859517	Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix RA	0,2000
LU0187076913	Robeco Emerging Markets Equities D EUR	0,0000
LU0084302339	Robeco QI Global Dynamic Duration DH EUR	0,0000
LU0106280836	Sauren Global Balanced A	0,0000
LU0557290698	Schroder ISF Global Sustainable Growth A USD	0,3200
LU0149534421	Schroder ISF Hong Kong Eq A	0,0000
LU0137341789	StarCapital Dynamic Bonds A EUR	0,0000
GB0030183890	Stewart Inv. Asia Pacific A. Jap.Sust. Fund	0,0000
GB0033873919	Stewart Inv. Global Emerging Markets Leaders Fund A	0,0000
LU0152981543	Templeton Global Bond Fund A	0,0000
DE000A2DVTE6	terrAssisi Aktien I AMI I	0,0000
LU1864951790	Threadneedle (Lux) Asia Equities	0,0000
LU1829334579	Threadneedle (Lux) European High Yield Bond 1E	0,0000
LU1864952335	Threadneedle (Lux) European Smaller Companies 1E	0,2950
LU0629459743	UBS MSCI World Socially Responsible UCITS ETF	0,0000
DE0008491044	UniRak	0,0000
LU0218910023	Vontobel Fund - Global Equity A	0,3940
LU0292106167	Xtrackers Commodity ex-Agriculture UCITS ETF	0,0000
LU0380865021	Xtrackers Euro Stoxx 50 UCITS ETF	0,0000
LU0290357929	Xtrackers II Glob. Infl.-Linked Bond UCITS ETF	0,0000
LU0292107645	Xtrackers MSCI EM Swap UCITS ETF	0,0000
LU0292101796	Xtrackers MSCI Europe Energy EDG Sreend UCITS ETF	0,0000
LU0397221945	Xtrackers Portfolio UCITS ETF	0,0000

# Bewegung und Struktur des Versicherungsbestandes 2021

## A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für 1 Jahr <sup>1)</sup> in Tsd. €	Einmalbeitrag in Tsd. €	Versicherungssumme <sup>2)</sup> in Tsd. €
I. Bestand am Ende des Vorjahres	108.356	80.596		11.800.205
Währungsschwankungen	–	–	–	6
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	108.356	80.596		11.800.211
II. Zugang während des Geschäftsjahres				
1. Neuzugang				
a) Eingelöste Versicherungsscheine	4.667	4.974	22.756	858.159
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	1.297	2.049	70.773
2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile	–	–	–	144
3. Übriger Zugang	2	18		159
4. Gesamter Zugang	4.669	6.289	24.805	929.235
III. Abgang während des Geschäftsjahres				
1. Tod, Berufsunfähigkeit etc.	320	204		12.526
2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	4.882	3.457		661.236
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	1.046	1.345		121.600
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	612	458		74.705
5. Übriger Abgang	2	101		254
6. Gesamter Abgang	6.862	5.565		870.321
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	<b>106.163</b>	<b>81.320</b>		<b>11.859.125</b>

Einzelversicherungen	Kapitalversicherungen <sup>3)</sup>		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen <sup>4)</sup>		sonstige Lebensversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für 1 Jahr <sup>1)</sup> in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für 1 Jahr <sup>1)</sup> in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für 1 Jahr <sup>1)</sup> in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für 1 Jahr <sup>1)</sup> in Tsd. €
I. Bestand am Ende des Vorjahres	8.561	4.595	83.134	56.768	14.120	14.138	2.541	5.095
Währungsschwankungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	8.561	4.595	83.134	56.768	14.120	14.138	2.541	5.095
II. Zugang während des Geschäftsjahres								
1. Neuzugang								
a) Eingelöste Versicherungsscheine	140	53	2.921	3.659	1.533	1.090	73	172
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	66	0	755	0	255	0	221
2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile	–	–	–	–	–	–	–	–
3. Übriger Zugang	0	0	0	0	2	18	0	0
4. Gesamter Zugang	140	119	2.921	4.414	1.535	1.363	73	393
III. Abgang während des Geschäftsjahres								
1. Tod, Berufsunfähigkeit etc.	169	39	130	121	14	37	7	7
2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	458	567	3.957	2.612	462	221	5	57
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	112	65	647	593	229	365	58	322
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	0	15	522	348	89	92	1	3
5. Übriger Abgang	0	0	0	101	0	0	2	0
6. Gesamter Abgang	739	686	5.256	3.775	794	715	73	389
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	<b>7.962</b>	<b>4.028</b>	<b>80.799</b>	<b>57.407</b>	<b>14.861</b>	<b>14.786</b>	<b>2.541</b>	<b>5.099</b>

## B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		Einzelversicherungen							
			Kapitalversicherungen <sup>3)</sup>		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen <sup>4)</sup>		sonstige Lebensversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme <sup>2)</sup> in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme <sup>2)</sup> in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme <sup>2)</sup> in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme <sup>2)</sup> in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme <sup>2)</sup> in Tsd. €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	108.356	11.800.211	8.561	147.173	83.134	9.796.146	14.120	1.716.216	2.541	140.676
davon beitragsfrei	11.535	158.579	1.344	13.175	6.436	75.685	3.324	63.063	431	6.656
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	106.163	11.859.125	7.962	128.015	80.799	9.796.279	14.861	1.791.902	2.541	142.929
davon beitragsfrei	11.946	167.749	1.275	11.539	6.405	79.470	3.813	69.229	453	7.511

## C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

	Zusatzversicherungen insgesamt		Unfall-Zusatzversicherungen		Berufsunfähigkeits- oder Invaliditäts-Zusatzvers.		sonstige Zusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme <sup>2)</sup> in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme <sup>2)</sup> in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme <sup>2)</sup> in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme <sup>2)</sup> in Tsd. €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	8.838	285.611	4.956	108.473	3.530	171.067	352	6.071
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	8.248	261.785	4.750	104.273	3.145	150.719	353	6.793

<sup>1)</sup> einschließlich Zusatzversicherungen

<sup>2)</sup> bei Leibrenten- und Berufsunfähigkeitsversicherungen = 12-fache Jahresrente

<sup>3)</sup> einschließlich Vermögensbildungsversicherungen, ohne Risikoversicherungen und ohne sonstige Lebensversicherungen

<sup>4)</sup> einschließlich Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen, ohne sonstige Lebensversicherungen

**Kollektivversicherungen sowie Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherungen bestehen nicht.**

## Gesellschaftsorgane

### Mitglieder des Aufsichtsrates:

Prof. Elisabeth Stadler  
– Vorsitzende –  
Vorstandsvorsitzende der  
VIENNA INSURANCE GROUP AG  
Wiener Versicherung Gruppe, Wien

Mag. Liane Hirner  
– stellvertretende Vorsitzende –  
Mitglied des Vorstandes der  
VIENNA INSURANCE GROUP AG  
Wiener Versicherung Gruppe, Wien

Dieter Fröhlich  
Wiesbaden

Dr. Martin Simhandl  
Wien

Oliver Engelhardt  
Arbeitnehmervertreter

Said Khamal (bis 23.03.2021 und ab 02.08.2021)  
Arbeitnehmervertreter

### Mitglieder des Vorstandes:

Roman Theisen  
– Vorsitzender –

Beate Krost

Marcus Stephan

Christoph Wolf

## Sonstige Angaben

### Versicherungsarten

Im Geschäftsjahr 2021 wurden folgende Versicherungsarten für den Neuzugang angeboten:

- Risikolebensversicherungen
- Kapitallebensversicherungen
- Leibrentenversicherungen
- Berufsunfähigkeitsversicherungen
- Fondsgebundene Rentenversicherungen
- Unfalltod-Zusatzversicherungen

Es wurde kein Geschäft in Rückdeckung übernommen.

### Mitarbeiteranzahl

Im Jahresdurchschnitt waren 29 Mitarbeiter beschäftigt.

### Angaben zur Gesellschaft

Die InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group mit Sitz in Wiesbaden ist beim Amtsgericht in Wiesbaden unter der HRB 12059 registriert.

### Aufwendungen für Organe

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen für 2021 23 Tausend Euro. Dem Vorstand wurden für die Tätigkeit im Jahr 2021 Gesamtbezüge in Höhe von 807 Tausend Euro gewährt. Das Honorar des Abschlussprüfers für seine Abschlussprüfungsleistungen beträgt 99 Tausend Euro, davon 20 Tausend Euro Minderaufwand für Vorjahre, und für andere Bestätigungsleistungen 2 Tausend Euro.

### Latente Steuern

Auf die Bilanzierung aktiver latenter Steuern wurde verzichtet.

## Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 des Handelsgesetzbuches.

Die Gesellschaft ist gemäß §§ 124 ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds der Lebensversicherer. Während der letzten Jahre hat der Sicherungsfonds auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungsverordnung (Leben) jährliche Beiträge von maximal 0,2‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erhoben. Seit 2010 ist das Sicherungsvermögen in Höhe von 1‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen vollständig aufgebaut. Es bestehen daher keine zukünftigen Beitragsverpflichtungen mehr.

Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von 0,4 Millionen Euro.

Zusätzlich hat sich die Gesellschaft verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag 4,2 Millionen Euro.

Es besteht die Zusage, einen Betrag von bis zu 2,3 Millionen Euro in einen im Jahr 2021 neu aufgelegten Immobilienfonds zu investieren.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3 des Handelsgesetzbuch bestehen nicht.

## Konzernabschluss

Muttergesellschaft des Unternehmens ist die InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group, Wiesbaden, die 100 % der Anteile hält. Unsere Gesellschaft ist in den Konzernabschluss der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe, Wien, einbezogen.

Der Konzernabschluss der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe, Wien, wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche, das Geschäft belastende Ereignisse sind bis zur Erstellung des Geschäftsberichtes nicht eingetreten.

## Gewinnabführung

Gemäß dem im Geschäftsjahr 2014 mit der Muttergesellschaft abgeschlossenen und zuletzt in 2019 geänderten Ergebnisabführungsvertrag verblieb nach vollständiger Abführung des Gewinns von 4,7 Millionen Euro im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss von 0 Euro.

Wiesbaden, den 17. Februar 2022

Der Vorstand



Roman Theisen



Beate Krost



Marcus Stephan



Christoph Wolf



Unter der Bedingung, dass der Aufsichtsrat dem Beschluss der gesetzlichen Vertreter zustimmt, vom Gesamtüberschuss EUR 12.370.000,00 der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zuzuweisen, erteilen wir den nachfolgenden Bestätigungsvermerk<sup>1</sup>:

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group, Wiesbaden

### Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group, Wiesbaden – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group, Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung“ des Lageberichts enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage

der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere

<sup>1</sup> Sollte die Voraussetzung für den bedingten Zusatz im Zeitpunkt der Offenlegung noch bestehen, ist die Prüfung noch nicht abgeschlossen.

sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### **Bewertung der Deckungsrückstellung**

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang der Gesellschaft zu Punkt Passiva Position B. Versicherungstechnische Rückstellungen – II. Deckungsrückstellungen. Risikoangaben finden sich im Risikobericht als Teil des Lageberichts unter dem Punkt Versicherungstechnisches Risiko.

### **DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS**

Die Gesellschaft weist in ihrem Jahresabschluss eine Deckungsrückstellung (brutto) in Höhe von EUR 376,2 Mio aus. Das entspricht 66 % der Bilanzsumme; hieraus ergibt sich ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die Deckungsrückstellung ergibt sich grundsätzlich als Summe der einzelvertraglich ermittelten Deckungsrückstellungen. Die Bewertungen der Deckungsrückstellungen erfolgen prospektiv und leiten sich aus den Barwerten der zukünftigen Leistungen abzüglich der zukünftigen Beiträge ab. Die einzelnen Deckungsrückstellungen werden tarifabhängig auf Basis von Inputparametern durch eine Vielzahl von maschinellen und manuellen Berechnungsschritten ermittelt.

Dabei sind aufsichtsrechtliche und handelsrechtliche Vorschriften zu beachten. Dazu gehören insbesondere Regelungen zu biometrischen Größen, Kostenannahmen sowie Zinsannahmen einschließlich der Regelungen zur Zinszusatzreserve bzw. Zinsverstärkung. Zu berücksichtigen ist hierbei die Auskömmlichkeit der Rechnungsgrundlagen, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen zu gewährleisten. Ferner ist in Teilen die Verwendung dieser Bewertungsparameter aufgrund ihres Schätzcharakters ermessensbehaftet.

Das Risiko für den Abschluss besteht insoweit in einer nicht korrekten bzw. nicht konsistenten Anwendung der Berechnungsmethodik, der Berechnungsparameter sowie der eingeflossenen Daten, sodass die einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe gebildet werden; beispielsweise weil Geschäftspläne oder Tarifbestimmungen nicht korrekt angewendet wurden.

## UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir als Teil des Prüfungsteams eigene Aktuare eingesetzt und im Wesentlichen folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns davon überzeugt, dass die in den Bestandsführungssystemen erfassten Versicherungsverträge vollständig in die Deckungsrückstellung eingeflossen sind. Hierbei stützten wir uns auf die von der Gesellschaft eingerichteten Kontrollen, und prüften, ob sie von ihrer Funktionsweise geeignet sind und durchgeführt wurden. Dabei haben wir im Rahmen von Abstimmungen zwischen den Bestandsführungssystemen, Statistiksystemen und dem Hauptbuch ermittelt, ob die Verfahren zur Übertragung der Werte fehlerfrei arbeiten.
  - Zur Sicherstellung der Genauigkeit der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen haben wir für einen jährlich wechselnden bewusst ausgewählten Teilbestand (im Geschäftsjahr rd. 85 % des Bestandes) die Deckungsrückstellungen mit eigenen EDV-Programmen berechnet und mit den von der Gesellschaft ermittelten Werten verglichen.
  - Hinsichtlich der innerhalb der Deckungsrückstellung zu bildenden Zinszusatzreserve für den Neubestand haben wir die von der Gesellschaft getroffenen Annahmen zum Referenzzins auf ihre Angemessenheit überprüft.
  - Wir haben uns davon überzeugt, dass die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigten Geschäftspläne für den Altbestand angewendet wurden. Diese beinhalten auch die zinsinduzierten Reservestärkungen.
- Wir haben geprüft, ob die von der Deutschen Aktuar Vereinigung als allgemeingültig herausgegebenen Tafeln bzw. die individuell angepassten Tafeln sachgerecht angewendet wurden. Dabei haben wir uns mithilfe der internen Gewinnzerlegung davon überzeugt, dass keine dauerhaft negativen Risikoergebnisse vorgelegen haben.
  - Außerdem glichen wir die Entwicklung der einzelnen Teilbestände der Deckungsrückstellung mit eigenen Fortschreibungen der Deckungsrückstellung ab, die wir sowohl in einer Zeitreihe als auch für das aktuelle Geschäftsjahr insgesamt ermittelt haben.
  - Ergänzend werteten wir den Bericht des Verantwortlichen Aktuars aus; insbesondere überzeugten wir uns davon, dass der Bericht keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

## UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die verwendeten Methoden zur Bewertung der Deckungsrückstellung sind sachgerecht und stehen im Einklang mit den handels- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften. Die Berechnungsparameter sind angemessen abgeleitet und verwendet worden.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in einem eigenen Abschnitt des Lageberichts enthalten ist.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem den folgenden Teil des Geschäftsberichts:

- den Bericht des Aufsichtsrats in Abschnitt „Bericht des Aufsichtsrats“.

Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind

die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden in der Aufsichtsratsitzung am 23. März 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 18. Januar 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2017 als Abschlussprüfer der InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen erbracht: Prüfung der Solvabilitätsübersicht zum 31. Dezember 2021, prüferische Durchsicht des IFRS-Packages zum 31. Dezember 2021 sowie die Prüfung der Meldung an den Sicherungsfonds für die Lebensversicherer (Protektor) gemäß § 7 Abs. 5 SichLV-FinV für 2021.

## Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dirk Hildebrand.

Frankfurt am Main, den 08. März 2022

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Hildebrand  
Wirtschaftsprüfer

Horst  
Wirtschaftsprüferin



## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat in seinen Sitzungen während des Berichtsjahres 2021 den Vorstand der Gesellschaft überwacht und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Vorstand hat regelmäßig über die jeweilige Geschäftslage und über besondere Geschäftsvorgänge schriftlich und mündlich berichtet.

Der vorliegende Jahresabschluss und der Bericht des Vorstandes wurden durch die gemäß § 341k HGB beauftragte KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. Der Jahresabschlussprüfer hat bestätigt, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt unter der Bedingung, dass der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstandes zustimmt, vom Gesamtüberschuss 12.370.000 Euro der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zuzuweisen.

Dem Vorschlag des Vorstandes für die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung hat der Aufsichtsrat zugestimmt. Dem Ergebnis des Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses schließt sich der Aufsichtsrat nach Prüfung des Berichtes an. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt, der damit gemäß § 172 des Aktiengesetzes festgestellt ist.

Den Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars hat der Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen.

Wiesbaden, den 15. März 2022

Für den Aufsichtsrat



Prof. Elisabeth Stadler  
(Vorsitzende)